WiesbadenerZeitung

stellen der Anzeigen: Wiesbaden, Bahnhoderraße 33 und Langgasse 21. Fernspracher: Sammelmummer 59931. Postscheck-Konto Nr. 1870 Frankfurtum Main. Bankkonto: Nassauische Landesbank, Wiesbaden.

AMTLICHE TAGESZEITUNG DER NSDAP. FÜR DIE KREISE WIESBADEN UND UNTERTAUNUS

Bezugsgreis: mönnel. RM. 2.- suzügl. 35 Rpf. Trägerlohn, durch die Poet RM 2.— (einschl. 20 Epf, Postseitungsgebühr) zusügl. 36 Epf. Bestell-geld. Bestellungen beim Verlag, hei jedem Postamt u. den Annahmestellen. Erscheinungsweise: täglich (außer an Sonn- und Feiertagen).

Zerstörungs-Wahnsinn der Kulturverbrecher

Mit ihrem Veberfall auf Rom ernteten die Anglo-Amerikaner das Lob Moskaus und das Entsetzen der zivilisierten Welt

Die große Kraftprobe

Ariegsiahre einbrachten, itellt ein gemaltiges Rapital bar, bas uns die Bemaltigung ber noch bor uns liegenden Aufgaben ermöglicht und erleichtert. Gine Tatfache, beren Tragweite uns in biefen Tagen einer meltweiten Rraftprobe bewußt wird. Die Englander glaubien, als unfere Truppen an ber Atlantiffufte ericienen, Rorwegen, Die Rorbflante bes Rontinents, beleben und Die Grengen Europas weit in ben Diten binein portrugen, bas perftaubte Schlagwort bes Weltfrieges, bag wir Deutschen uns totftegten und totbejehten, wieder aufmarmen gu tonnen. Und es gab überfluge Leute bei uns, die auf Dieje Phraie ber Geindagitation bereinfielen. Der grundlatlide Untericieb, ber swifden bem Raumgewinn bon damale, und von beute besteht, ging ihnen nicht auf. 3m Beltfrieg war ber Raumgeminnn loguagen ein Abiallprobuft militarifder Operationen, bie ausichlieblich auf bie ftrategilde Entideibung absielten. Die damalige Führung wußte mit ihm nichts anzufangen. Die weiten Gebiete des Oftens banden deutsche Truppen, baw. Kampf- und Arbeitskraft, die ber Entidelbung im Weften, ober ben Ruftungs. fabriten verloren ging. Seute mobilifieren wir in ben bejenten Gebieten meit mebr Arbeits. fraft, als wir felbit in fie bineinfteden. Bir or-Ranifieren Die porbandenen Robitofiportom . men und icopien bie Ernabrungsquellen tonfequent aus. Rur burd ben Raumgewinn ber erften Rriegsjabre find wir in ber Lage, ber Geftung Europa die ernabrungspolitiide und friegswirticaft. lice Autarfie gu lichern, Die uns allen Anftrengungen ber Geinbe mit Rube entgegenbliden lagt. Erft ber Raumgewinn icut die Borausiehungen dafür, daß die Zeit tatfächlich für uns arbeitet.

Gerade bie Tatlache, bas die Beit für die Achie und bie Dreierpaftmachte arbeitet - für Japan find bie gleichen Borausichungen wie für Deutichland und Italien gegeben — swingt die Feind-toalition sum Sandeln. In der englischen Breffe wurde mehrfach darauf bingewiesen, daß eine Kriegebauer für bie logenannten Alliterten berbangnisvoll werben muffe. Geit nicht gans brei Boden wiffen wir nun, in welcher Richtung fich bie feindlichen Blane bewegen. Die erbitterten Debatten, die ben Aftionen porangingen, tonnen wir natürlich mut erahnen. Immerbin geben bie Meuherungen bet genneriiden Breffe einige Anbaltspuntte. Dan tann aus ihnen ichliegen, bag bie Briten und bie Bolidewiften auf eine Entideibung in Europa brangen, mabrent bas Mugenmert ber Ameritaner bor allem auf bem Pagifit, baw. auf Oftalien, gerichtet ift. Dier feben fie bie Möglidfeit, ibre riengen, Beborteten Rapitalien, bas in ibren Treforen lagernbe Gold ber gangen Belt, in gewinnbringenbe Geichafte umgulegen. Europa ift für fie bereits abgeichrieben. Ein Raum, ben man ohne Struvel ben Bolidemitten überlaffen möchte. Anbererfeits tonnte fich Roofevelt dem Argument, daß obne Mederringung Europas auch die oltaliatische Frage unlösbar ift, nicht ver-lchlieben. Er entickloß lich deshalb zu einem Kompromiß smiiden ber Auffallung bes eigenen Boltes, ber Barole "Basifitfirft und bem Drangen ber Briten und Bolichemiften. Alfo gur Landung auf Gigilien, unter gleichzeitiger Fortfebung ber Offenfibe Bereich der Salomonen. Ein "Sowohl als auch". bas eine Kräftezersplitterung mit fich bringt und einen Erfolg von vornberein zweifelbaft macht. Was bie Bagifitoffenfine angeht, fo fann man heute icon lagen, bas fic ber japaniiche bulebends verhartet. Wenn bie Mmeritaner in Diefem Tempo weiter operieren, muß Roofevelt mindeftens 3-4mol leine Branbentenperiobe perlangern laffen, wenn er bie Erreichung Javas in feiner Gigenchaft als Staatschef ber USM. noch erleben will. Damit mare aber die Stellung Japans noch lange nicht ericuttert. Sier find allo bie gegnerifden Chancen au sgeiproden ichlecht. Aber auch bie Rampie auf Gisilien baben beute bereits bie anglo-ameritaniiden Spetulationen gunichte gemacht. Ran traumte von einem ichnellen Ueberraichungserfolg, dem eine Landung auf dem Rontinent folgen lollte. Das Ergebnis ift jeboch ein erbittertes seittaubendes Ringen, bas immer ftartere Rrafte binbet und bas noch bagu von ben Bolichewiften, Die eine weit gespannte Invalion in Europa fordern, als unsulanglide Abichlagssablung auf ibre Aniprude betrachtet mirb. "Die Berteibigung Gigiliens", dreibt ber Generalbireftor ber United Breg, "wird auberit geididt geleitet. Die Adientruppen weiden. wie aute Borer, ben ichweren Schlagen aus. Die allierten Truppen geben nur au berft vorfichtig bor, ba ein überraidenber Gegenichlag ichmerwiegende Golgen baben munte. Bon einem Bliserfolg tann jebenfalls feine Rebe mehr fein, ba bet Meberfall und bie fofortige Befetung ber Infel mig-

as. Berlin, 21. Juli. (Gigener Draftbericht unferer Berliner Schriftleitung.) Die Geinbe feten gur Beit alle Arafte ein, um ihre buntlen Blane gu verwirflichen und um die abendlandische Kultur ju vernichten. 3m Often rennen die Bol-ichewiften auf großer Frontbreite gegen die deutichen Stellungen immer erneut, aber auch immer wieder vergeblich an. Gleichzeitig verftarfen die Anglo-Amerikaner ihren Kampf gegen Europa und bemüben fich, als richtige Bundesgenoffen der Massenwörder von Katon und Winniga, um die Vernichtung der europäischen Rultur. Gerade ber verbrecherifche Luftangriff auf Rom hat erneut gezeigt, daß fie des bolichewiftischen Untermenidentums wurdig find. Es ift ja auch unge-mein fennzeichnend, daß London und Bafbington für ihre neue Schandtat das Lob Mostans ernten. Die Cowjetpreffe, die fich befanntlich nicht au einer Anerfennung ber Landung auf Sigilten verfieben fonnte, "begrüßt" ben Terror-angriff auf Rom. Dabei führen allerbings bie Anglo-Ameritaner nur eine Politit fonfequent burch, bie icon burch die Ramen Roln und Machen als eine Boliff der Bernichtung großer Rulturmerte gefennge met werden muß. Auch in anderer Binficht fann man diefer anglo-ameri-fanifchen Bolitif die Folgerichtigfeit nicht ab-Berr Roofevelt und Berr Chur. dill haben nicht nur alles getan, um biefen Rrieg berbeiguführen, fie haben fich auch jederzeit allen Bemühungen, den Rrieg gu humanifieren. miberfest. Gelbft eine englische Beitung bat feinergeit betont, daß der Luftfrieg gegen die Bivilbevolferung ganglich abguftellen gewefen fei. Das war allerdings - wir gitierten diefe Ausführun gen erft unlangit - im Jahre 1983. Beute bort man in England nur felten einmal eine Stimme, die fich gegen die Bombenangriffe auf Rultur-ftatten wendet. In America find berartige Meußerungen, die übrigens auch in England nur febr vereinzelt und volltommen einflußlog find, überhaupt nicht vernehmbar. Go ift man benn auch in Amerika nicht etwa überrafcht über die Birkungen, die der Terrorangriff auf Rom ansgeloft bat, fondern man freut fich über bie "Senfation", die es nunmehr gegeben babe und es entipricht ber gangen amerifanifchen Muffaffung, wenn die Beitungen ber 113%. biefen Terrorangriff unter großeren Schlagget len bringen, als bie Lanbung auf Gi-gilien. In London ift man porfichtiger, poer vielleicht richtiger gejagt, ift man gonifcher. Dan beuchelt etwas von militarifden Bielen, gegen bie fich der Angriff natürlich gerichtet habe hauptet, noch feine guverläffigen Radrichten gu befigen. Roch am Dienstagnachmittag, als bie gange Belt bereits von der Entruftung über bas anglo-ameritanifche Berbrecher wiberhalte, allo ju einer Beit, ju der der Bapft bereite ertlarte, daß die Bombardierung Rom's eines der grau-famften Erlebniffe feines Lebens gewefen fei. im Unferhaus ber Lordfiegelbewahrer Cranborne aufgeforbert, jur Bombarbierung ber Ewigen Stadt Stellung ju nehmen und bar-fiber Austunft ju geben, ob irgend welcher über Austunft ju geben, ob irgend melder Schaben an Rultur- und biftorifden Gebauden beim Luftangriff auf Rom verurfacht worden fei. Cranborne ertfarte auf biele Frage: 3ch bedaure, bag ich bisber ins Gingelne gebenbe Rachrichten über die Erfolge der Unternehmung noch nicht machen tann." Das ift wieder einmal echt britifde beudelei und Berlogenheit.

Wer batte allerdings auch von ben Ameritanern irgend ein Berftandnis für Rufturwerte und Runft erwartet? In ber Runft find fie lebiglich baran intereifiert, wenn beim Antauf ober Bertauf eines Runftwertes ein besonders gunitiger Breis erzielt wird und Religion intereffiert fie nur als Mantelden für ibre Geidatte. Huch wenn einige von ben

(Fortfegung auf Seite 2)

Treffen Führer - Duce

Besprechung militärischer Fragen

Führerhauptquartier, 21. Juli. Der Führer und der Duce haben sich am Montag, 19. Juli, in einer Stadt in Ober-Italien getroffen. Es wurden militärische Fragen besprochen.

Commers falld beurteilen, wenn wir bie Colade

auf den Meeren nicht in den Kreis unierer Be-trachtungen einbezögen. Sowohl die Kampfe bei ben Salomonen, wie auch auf Sigilien, baben für die anglo-amerikanischen Machte einen ich wer-

aludt find. Gin Geftandnis, bas ben Geblichlag ber

feindlichen Kriegführung unumwunden sugibt. Die Feststellung, daß fich die deutsche Führung durch das Invasionsgerede nicht zur Entblöfung ber Oftfront von Truppen und Material verleiten ift die bittere Enttäuldung lür Mostau. Die boben Bangerverlufte allein, Die jest icon ins fünfte Taufend geben, ift ein Beweis für Die Richtigteit der beutiden Beurteilung. Rachbem ber geplante bolichewiftifche Stof, aus bem Raum Bielgorob-Rurit beraus, in einer ungebeuren Bernichtungs-ichlacht'erftidt ift, bebnen bie Bolicewiften ibre Ungriffe auf ben gangen Gubabidnitt aus., Das ift fein Beiden ihrer Starte, vielmehr ein Beleg bafur, bag lie die Initiative völlig verloren baben. Mit ibren Angriffen am Ruban-Brudentopi, im Mius- und Donegabichnitt, verluchen fie bie bort ftebenben beutiden Rrafte gu binben und bie Gefahr. Die ein weiteres Borbringen ber beutiden Bangerfeile mit fich bringen mußte, abzuwenden. Gie find alfo, obwohl fie gegen die beutiden Linien antennen, itrategifd pollig in die Defeniive geraten. Wenn fich ein abichließenbes Urteil über bie Rampfe im Diten gur Beit auch noch nicht fällen last. io tann man bod beute icon lagen, bag ber Angriffsarm ber Bolidemiften seridlagen worben ift. Die itrategifde Borausicau ber beutiden Gubrung bagegen bunbertprozentig beitätigt. Bir murben die gewaltige Machtprobe biefes

anglo-ameritanischen Machte einen ich wer-wiegenben Tonnageverichleiß mit fich gebracht. Sie verloren vor Sisilien im Laufe von fünf Tagen 300 000 BRI, wobei die fleinen Spesial-ichiffe, wie die Motorsandungsboote von 5 bis 20 Tonnen, die mittleren Landungsboote von 150 300 Tonnen und die Kampiwagen-Landungsichiffe noch nicht einmal eingerechnet find. Dasu tommt bie für ben Gegner peinliche Wahrnehmung, daß bie Flaute, Die im U-Boot-Rrieg eingetreten mar, fic Enbe guneigt. Coon in ben erften beiben Dritteln bes Juli fonnten unfere U . Boote in barteitem Einfag breimal fo viel Geinbicbiffe perfenten, wie im Juni. Schiffe find aber bas Brot. von ber bie anglo-ameritaniide Rriegführung lebt. Bir tonnen, bas zeigt bie Situation auf allen Chauplaten diefer gewaltigen Machtprobe, ber weiteren Entwidlung mit Rube entgegenieben. Die Feinde haben in biefen erften zweiundeinbalb Wochen ihrer Aftivitat unerborte Berlufte erlitten, ohne daß fie ibre Lage gu beffern vermochten. Daß ihnen bies auch in Butunft nicht gelingen wird, bafür forgt bie iebes Lob erhabene Tapferteit unierer Gol.

Der britische Vorstoß auf Catania

Feindliche Luftlandetruppen restlos vernichtet

Berlin, 21. Juli. Der nunmehr feit funf Tagen immer wieder gescheiterte Ungriff auf Ca-tania begann bamit, bag ber Gegner nachts tarte Gallichirmjägerverbanbe hinter ben beutichen Sicherungslinen abjette. Als die erfte Welle ber Fallichirmspringer vernichtet war und die beutichen Goldaten bagu übergingen, die in ihrer Rabe liegenden Gallichirme gu fammeln, überichutteten ploglich ichwere Schiffsgeichuge ben Raum mit Sunderten von Granaten. Gleichzeitig ericienen gahlreiche feindliche Flugzeuge und festen nach Abmurf von Leuchtbomben meitere Fallichirmtruppen ab. Ein deutscher Unteroffigier mit gehn Mann ge-riet babei ins Gesecht mit etwa 30 Briten, Die fich unter heftigem Maichinengewehrfeuer an bie beutichen Golbaten berangearbeitet hatten. Es fam u erbittertem Rahtampi, in beffen Berlauf bie britiichen Gallichirm jager auf-gerieben murben. Das gleiche Schidfal hatten auch die übrigen aus ber Luft gelandeten feinblichen Berbande, und noch im Laufe ber Nacht mar ber geficherte Raum wieder vom Geinde frei.

Pauseniose Angritte der Luttwatte

Berlin, 21. Juli, Die paufenlofen Rachtangriffe Rampffliegerverbande gegen bie britifch ameritanifche Landungeflotte an der Oftfufte Gigiliens brachte bem Geind in ber Racht jum Montag weitere empfindliche Schiffsverlufte. Bor Augusta erzielten unsere schweren Kampffluggeuge jahlreiche Tresser auf Transportern und Landungsbooten. Im Sturzangriff wurde ein großes Transportschiff von mehr als 10 000 BRI. pon mehreren Bomben jugleich getroffen und ver-fentt. Weitere feche Sandelsichiffe erlitten fo fcmere Beichadigungen, bag fie fur die weitere Radidub

verlorgung bes Feindes für langere Zeit ausfallen. In der Racht jum Dienstag fließ ein ftar-ter deutscher Kampfiliegerverband gegen Malta por und bombarbierte die Safenanlagen und Schiffs.

liegeplage von La Baletta mit guter Wirtung. Bor bem Ruftenabichnitt Catania - Augufta führ-ten beutiche Schlachtfliegeritaffeln in ben Tagesitunden des Montags Tiefangriffe geg feindliche Landungsfahrzeuge durch. den dicht nebeneinanderliegenden Booten betonierten gablreiche Bombenreiben, Die einen großen Teil ber Fahrzeuge ftart beichabigten. Jagbflieger- und Berftorerverbande festen mabrend bes gangen Tages ihre Angriffe gegen Kraftfahrzeuganfammlungen, Truppenbereitstellungen, Banger- und Geichühftel-lungen bes Beinbes im Gebiet von Lentini fort und ichoffen wiederum eine Angahl Laftfraftwagen, gepangerte Gefechtsmagen und Panger in Brand.

Marionetten

Von Wilhelm Ackermann

Unter ben vielen unerfreulichen Begleitericheis nungen, die der Rrieg für England gezeigtigt bat, fieht nicht an letter Stelle ber unentwegte Merger, ben man in London mit ben laftigen Gaften erlebt, die fich auf britifchem Boben als fog. Erile regierungen ober in ahnlich anmagender Form niebergelaffen haben. Gerabe in jüngfter Beit baben fich biefe Berrichaften bei ihrem finbiiden Bergnugen eine eigene Bolitit vorzutaufden, berart tolpatidig ober impertinent benommen, bag bie Wogen brisifder Entruftung bis in bie Sigungen bes Unterhaufes brandeten. Man entfinnt fich, wie vor turgem ber Mugenminifter Eben fich mit aller Scharfe gegen ben Unfug ber polnifchen Emigrantenpreffe manbte mit ber ingwijden verwirflichten Anfündigung, man werbe fie nunmehr furs an Die Leine nehmen. Da aber biefes erfte Erempel über ben Kreis ber un-mittelbar Betroffenen nicht viel gefruchtet hat, mußte man fich inzwischen auch ber gaulliftischen Blatter annehmen, Die ihre Sauptaufgabe barin erblidten, die verbundeten Ameritaner anguftantern. Man hatte in London gehofft, Dieje Laus aus bem Belg losgeworben gu fein, nachdem man den herrn de Gaulle felbft endlich nach Algier exportiert hatte. Da diese Erwartung entiduscht wurde, verbot die Regierung junächst die gaullistische Zeitung "La Marieillaise" und nunmehr auch das Wochenblatt "La France". War es im Hall der pointichen Bresse die Gescher der Trübung des brittlichebolichenskischen Berhöltungen erwieden des aus austlichen Einschreiten Berhaltniffes gemejen, bas ju amtlichem Ginichreiten führte, fo bei ben Gaulliften bas Bedurfnis nach augerlich ungetrubter Berglichkeit ju Baihington Wären all diese Emigranten auch nur mit einem Quentchen politischen Inftinttes begabt, so hatten fie fich die schließlichen Folgen ihrer Quertreibereien elbit porftellen tonnen.

Aber fie verfolgen fo große politifche Linien, bag ihnen der Stunt gegen die eigenen Berbundeten und Brotgeber noch nicht genügt, daß fie fich vielmobt auch im eigenen Lager gegenseitig anfallen. herr be Gaulle 3. B. nutt die Abweienheit feines Konturrenten Giraud auf beffen Amerifareise weidlich aus, um fich in Algier "pontane" Ovationen bereiten ju laffen; aber in diesen beicheidenen Freudenfelch ift bereits der vorichriftsmäßige Bermutstropfen getraufelt worben in Geftalt ber Ginlabung Girauds" nach London. Run find freilich diefe Abfallfrangofen an fich in ungunftigerer Lage ale die anderen Emigrantengruppen. Sie haben noch teine anerfannte "Regierung", und Roojevelt hat erst joeben wieber erflatt, bag es bamit von ihm aus noch oute Weile hat fin mille and beite bet eine mit bei eine beite bei beite bei beite be hat. Gie muffen baber auf ein Bergnugen verzichten, bas ben Sauptzeitvertreib angeblich bemofratifder "Regierungen" barftellt; fie tonnen nicht Rabi-nettofrise spielen. Dajur tonnen bas aber bie Jugoflamen und Bolen um is reichlicher. Bor einigen Bochen maren junacht bie Jugoflamen an ber Reibe, und fie machten Die Gache jo grundlich, daß es bem toniglichen Rind Beter nicht gelang, in England felbit einen neuen "Minifterprafibenten" aufzutreis ben. Reiner ber allfälligen Kandibaten erfreute fich einer genügenden Anbangericaft unter dem Bader-bugend verfügbarer Untertanen, und fo mußte ichließlich ein berr Trufinomitich eigens aus ben Bereinigten Staaten importiert werden, um bie ver-waifte Burbe auf feine Schultern ju nehmen. Er hat bann in wochenlangen Palavern auch richtig ein neues "Rabinett" jufammengebracht, und fiehe ba: in ihm ift ber Poften bes Kriegsminifters mit einem weitgebend unbefannten General Rufiel befest, mabrend der bisherige Inhaber, ber ferbiiche Bandenaimailewifia, itillidmeigend ausgebootet murbe. Das ift eine teilmeife Rapitulation por bem Stirnrungeln Mostaus, bem befanntlich Michailo-witich ju jehr Rationalift und ju wenig Kommunift ift. Aber wahricheinlich wird biefes Zugeftandnis Stalins Stirn nicht völlig glatten, weil ihm nach wie por bas Banbentommando belaffen murbe.

Gur ben polnischen Emigrantentlungel murbe Rabinettefrife atut burch ben nicht sonderlich geheimnisvollen Tob bes Generals foriti. In feinem gall hat man gunachft die Fülle feiner eingebildeten Berantwortung geteilt. Er war Ministerprafident und Oberbefehls aber gugleich; jest tragt die Laft bes politifden Amtes herr Mitolajcant, Gubrer ohne Gefoloichaft ber polniichen Bauernpartei, mabrend bie bes militariichen bem General Sointowiti anvertraut murbe. Der ift infofern ein Mann von Bejonderheiten, als er ein ausgeiprochener Gegner des Marichalls Bilfuditi mat und dieferhalb icon mabrend beffen Regimes in die Emigration ging, und als er außerbem im Geruch fteht, über bas polniich-bolichewiftiiche Berhaltnis feine eigene ifeptiiche Meinung gu haben. 3m

Persönlicher Protest des Papstes

"Eines meiner grausamsten Erlebnisse"

Rom, 21. Juli. Bie "Stefani" melbet, erffarte ber Bapit bem Ergbifchof von Turin, Rardinal Solfati, bağ bie Bombarbierung Roms eines ber graujamften Erlebniffe feines Lebens gewefen fei.

Muf Beifung bes Bapftes find fur die nachften Tage alle öffentlichen und privaten Mubiengen abgejagt worden. Auch die üblichen allgemeinen Mittwochsaudienzen, bei benen ber Papit ftets eine große Bahl von Berionen empfängt und mehrere furge Uniprachen halt, find abgejagt worben. In vatifanifden Rreifen wird barauf hingewiesen, bag in biefer Dagnahme ebenfo wie in dem fpontanen fofortigen Ericheinen bes Papites furg nach ber Bombarbierung in ber von ameritaniichen Gliegern gerftorten Can-Lorengo. Bafilita ein offener, ber gangen Beitoffentlichfeit ertenntlicher perfonlicher Broteft bes

Der japanische Erfolg auf Neu-Georgia

Die auf Munda angesetzten USA.-Truppen erlitten schwere Rückschläge

Totio, 21. Juli. Die Rampfe im Beftgipfel ber Iniel Reu Georgia um ben Beitig bes wichtigen Stuspunttes Dunba nabern lich ihrem Sobepuntt. Bie die gestrige Berlautbarung des taiserlichen Sauptquartiers zeigt, haben die Rord am er istaner, die voreilig meldeten, daß iich ihre Streitsträte "immer mehr bem Berteidigungering um Munda naberten und gute Gortidritte machten", einen ich meren Rudich lag erlitten.

Die USA:Truppen, bie norboftlich von Munde fteben, hatten auf bem linten Ufer des Ai-Fluffes Stellung bezogen, ber etwa 7 Rilometer von Munda entfernt in öftlicher Richtung ins Meer munbet. 3meifellos haben bie Nordamerifaner nicht bamit gerednet, bag ihre bortigen Stellungen vom Lanbe ber bebrobt werben fonnten und fühlten fich durch

ben Mi-Glug und den Urwald, der fie von Munda und den japanifchen Berteidigungsftellungen trennt, ficher. In einem mubevollen Unternehmen gelang es aber ben Sapanern, ben Urwald ju burchqueren, nachts ben Flug zu überichreiten und jo nördlich ber nordameritanifden Stellungen in Die Flanten begm. den Ruden des Gegnets ju gelangen. Das Abetraichungemoment durfte wejentlich gu dem Erfolg ber japanifchen Streitfrafte beigetragen haben, Die hier bem Gegner in beftigen Rampfen eine ichwere Rieberlage beibrachten. Dieje Rieberlage trifft bie Nordameritaner um fo mehr, als fie erft nach großen Schwierigfeiten auf motorifierten Ginheiten mitten durch ben Urmald bis ju biefen Glugftellungen pordringen tonnten und nun den größten Teil ihrer Materialien wieber perloren.

fibrigen ift biefe neue Alüchtlingsregierung eine Musterlarte polnischen Parteiflungels, auf der fich Sozialisten, Liberale, Bauernparteiler und andere Gruppen in bunter Middung finden, natürlich ohne, daß fich eine diefer angeblichen Parteien in dem von ihnen im Stich gefaffenen Lanbe felbft auf irgenb-welche Unbangericat ftugen fonnte. Gine gemiffe Pitanterie gewinnt diese neue Mationetten. tollettion durch die Person des Aukenministers. Der bisherige Inhaber dieses arbeitslosen Amtes, Graf Racgijniti, ift bas Opfer bes Rrachs zwifchen Mosfau und bem Rabinett Sitoriti cemorben; von feinem Rachfolger, bem früheren polnifchen Botichafter in Mostau, Romer, erwartet man wohl, bag' es ihm gelingen tonnte, die jo energiich gerriffenen Faben wieder anguspinnen. Aber es ift fraglich, ob Diefe Soffnung fich erfüllt, wenngleich er Die fo-wjetischen Ublichten an ber Quelle bat ftubieren tonnen. Denn man entfinnt fich, daß herr Molotow in feiner bamaligen fadfiedegroben Rote über ben Abbruch ber fowjetifch-poinifchen Beziehungen als Sauptgrund ben Berrat bes Militarbundniffes von 1941 burch Bolen bezeichnet hat. Den erblidt man

in Mostau in ber feinerzeitigen Weigerung bet polnifchen Truppen auf fomfetifchem Boben, an bet Seite ber Bolicewiften gegen Doutidianb angutre-

ton. Un biefer Lage aber bat fich feitbem nichts ge-

anbert, benn biefe polnifchen Belbenfohne fteben immer noch irgendme im mittleren Orient und beobachten ben Rriegsverlauf aus ficherer Entfernung.

Die britifche Breffe, Die fich biefem Rafperlethea. ter auf ber Emigrantenbuhne gegenüber in einer etwas peinfichen Lage vor ihrer Leferschaft fühlt, fucht ber Sache bie beste Seite abzugewinnen, indem fie die einzelnen neuen Marionetten würdigt und verfucht, ihnen politifche Ropfe aufzufegen. Dieje Sifpphusarbeit tann aber nicht über bas mahre Empfinden der breiten britifden Deffentlichfeit binmegtaufchen, bie ebenfo wie bie amerifaniiche, Grunde ihres Bergens Diefen gangen laftigen Rlungel gu allen Teufeln wünicht. Denn in ben gangen Jahren ber erzwungenen Gaftireundichaft haben biefe Leute ihren Gaftgebern immer mieber neue Belastungen in deren Berbaltnis zu den Berbundeten geschaffen. Das aber ist gerade der Buntt, in dem das englische Eigeninteresse, dem Kriegsverlauf entsprechend, besonders empfindlich ist.

Zerstörungs-Wahnsinn der Kulturverbrecher

(Fortfegung von Geite 1) ameritanifden Fliegern, Die fest Beibeftatten ber Menichbeit vernichten, wirtlich einmal in Rom gemelen fein follten, wie bie ameritanifden Melbungen behaupten, fo seigt ihr ganges Berbalten nur, bak lie feber Empfindung für europätide Rultur bar find. Das gleiche gilt auch fur bie Englander, die fich formlich um ben Bemeis be-milben, bag fie auf ber gleichen Stufe lieben, wie ihre amerifanischen Bundesgenoffen. Gerabe biefer Tage wies ein finnifcher Abmiral barauf bin, baß viele engliiche Glieger aus ben britifden Rolonien tommen und bag bie wenigften von ibnen Europa anders, als vom Flungeng aus geleben baben. In ihren Schulen batten fie taum mehr, als bie Ramen einiger europäifder Großftabte fennengelernt und freuten fide nun über "bas große Abenteuer" ber all. gemeinen Beritorung, bas ihnen burch ben Luftfrieg gemabrt wird. Jest fonnten fie fich einmal richtig austoben und ibren Sag- und Bernichtungsinftintten freien Lauf laffen. Bur Schanbe Englands muß gefagt werben, baß bas gleiche, was bier ber finnische Abmiral von ben Kolonial-Englandern faste, auch für bie Blieger aus bem engliichen Mutterland gilt, ba fonft Rulturperbrechen, wie die Angriffe auf ben Dom in Roln, auf ben Madener Dom und auf Die vielerlei Rulturftatten Deutschlands und Italiens nicht möglich waren. Dagu muß man lich bes iconen Bilbes vom Treifen Churchills und Roofevelts auf bem Atlantit erinnern, jenes Bilbes, bas bieje beiben Beuchler beim Abfingen des Liedes: "Bormarts driftliche Soldaten" zeigt. Das ift bas Motto, unter bem fich die Angriffe ber anglo-amerikanischen Luftgangfter auf Bobnviertel, Rrantenbaufer und Rirden und Dome vollzieben.

Europa aber weiß fich auch biefer nerbrecherifchen Geinbe gu erwehren. Es wird bafür forgen, bag alle Blane bes britild-anglo-ameritanifden Untermenichentums, Plane, Die ausichlieblich jubiiden Ge-birnen entipringen, junichte gemacht werben. Das Edo, bas das neueite Rulturverbrechen bes angloamerifanischen Ungriffes auf Rom in ber gangen Belt auslöfte, ift fo einhellig und fo eindeutig, daß es nur erneut bie Solidaritat Euronas und bas beift, Die Gollbaritat ber Befreiung ber abenb. landiiden Rultur, botumentiert. Muf ber einen Geite ftebt Europa, ftebt bie Rultur, auf ber anberen Geite fteben bie Maffenmorber von Raten und Winniga und die Teinde unieres Rontinents, Die Anglo-Amerifaner.

Vergeblicher Ansturm der Bolschewisten

Zahlreiche schwere Angriffe auf Sizilien abgeschlagen

Mas bem Gübrerhauptquartier, 20. Das Chertommando ber Wehrmecht gibt befaunt:

Der Anfrurm ber Comjets gegen bie Officont icheiterte auch geftern an ber erfolg: reichen Abmehr unferer von ber Luftmaffe ber: vorragend unterftügten Truppen, bie dabet er: nent 562 Panger abichoffen. Am Ruban Brüdentopi icheiterten meb-

rere feindliche Angrifte gegen die Sobenftellung wehtlich Renmitajn, jum Teil murben fie icon in

ber Bereitstellung gerichlagen. Unter Giniag meiterer Berftarfungen wieberbolte ber Geind feine beftigen Durchbruchoverluche am Mino und am mittleren Dones, fie murden in harten und wechsclvollen Rampien abge:

Bafrend im Raum nörblich Bielgorob unt Brilich begrenste Teilangriffe bes Gegners ge-

meldet werden, halten die ichweren Abmehrtample im Rampfraum von Orel weiter an. Durch wuchtige Gegenaugriffe wurden ble Sowjets an einigen Stellen gurudgeworfen. An anderen Siellen brachten unfere Eruppen in erbitterten frampfen ben Angriff ftarter feindlicher Jufanteries und Bangerfrafte gum Steben.

Mnf Sigilien wurden gabireide Mns griffe ftarfer feindlicher Infanteries und Bans gerfrafte in harten Rampfen und im Bufammens wirten mit bentichen Rahtampfiliegerfraften abs geichlagen. Die beutiche und italienifche Luftwaffe feiten ibre Angriffe gegen Die Traud: portflotte bes Beindes auch gestern mit gutem Ers folg fort. Bei diesen Angriffen murde u. a. ein feindlicher Frachter von über 10 000 BRT burd Bombenwurf verjeutt. In ber vergangenen Racht griffen bentiche Rampffluggenge Ralta

Unbeugsame Entschlossenheit Italiens

Die ganze Nation bereit, die höchste Pflicht bis zum Ende zu erfüllen

fefretars Minifter Gcorga an bas italienifche Bolf fteht im Borbergrund ber romifden Breffe. "Bibetfteben!" ichreibt "Meffaggero". "Bir muffen uns geiftig und materiell barauf porbereiten, Schlag auf Schlag, Beleidigung auf Beleidigung, Berftorung auf Berftorung jurudjugeben." Der Schrei, ber, wie Tevere" betont, in aller Bergen ift, ber von Barteifetretar Gcorge einem lategorifden Imperatio gleich bem Bolfe gugerufen wurde, lautet: Biber-fteben. Bom Duce bis jum legten Schwarzhemben iteben mir alle ftolg und vereint entichloffen, unfere

hodfte Bflicht bis jum Ende ju erfüllen. In allen Stabten und Orien Italiens hatte fich neben ben Schwarzhemben und ber Bartei bie Benölferung por ben Lautiprechern ber Gebaube ber faichiftifcen Bartei und bes Depolavore auf ben Strafen und Plagen eingefunden, um die Rabio-

Mom, 21. Juli. Der Rundfuntappell bes Bartels . ansprache bes Minifters ju horen. Der Beifall, ben bie Musführungen Gcorgas immer wieder por Buhorern fanben, zeigt, wie ber frufere Boltsbil-bungeninifter Bavolini im "Meffaggero" fest-ftellt, die enge Berbundenheit zwischen ben Worten bes Stellvertreters bes Duce, feinem Golbatentum und den bewegten Gemiltern ber Staliener. Der Mufruf Scorgas ift, fo fdreibt Pavolini weiter, fo bei-ipielhaft, bag barüber teine Bolemit mehr notig ift. Gine berartige Untenninis, wie fie Roofevelt Curchill über bas Befen einer Ration wie Italien, über bie Geichichte Roms und bie Rultur E: ropas in ihrer "Bolichaft" an bas italienische Bolt geigen, lagt fich nicht mit Worten forrigieren. Rur Taten, nur friegerijche Sandlungen, Widerftand und un-beugiame Entichloffenheit tonnen ben beiben Unter-zeichnern ber "Botichaft" bie abgrundige Tiefe ihres Irrtums zeigen.

Die Wut der Entläuschten

Die Geinde haben Rom bombarbiert: bas "Ewige Rom", bessen geschichtliche Rolle alter als 2500 Jahre ist. Als Rom entstand, gab es tein London. Aber Das alte Londinium, ift romifchen Ur-London, fprungs. Als die beiben ameritanischen Kontinente von Chriftoph Columbus entbedt wurden, mar Rom bereits mehr als 2000 Jahre alt.

Die Feinde fagen, fie hatten nur das militarische Rom treffen wollen. Rom ist eine nichtmilitarische Stadt ohne Industrie. Wenn man will, ift es eine Berwaltungsstadt, von der Rolle der Kunftstadt zu ichmeigen.

Rein, Rom ift ein Opfer jenes Ginicute. rungsterrors, ber fich auch gegen bie Wohnviertel unferer alten Stabte ausgetobt bat, mag es fich nun um Machen, die Raiferpfalz Raris des Großen, ober um bas hochberühmte Roln ober um Lubed, Die Borftadt ber Sanja, ober um Roftod banbein. Diejes Kapitel ift abgeichloffen. Die Enticul. beren wir genug gehört haben, perfangen nicht mebr.

Die Geinde felbft fagen, worum es fich handelt. Sie fagen es mit ihren "Botichaften" an bas ita-flenische Bolf, bas fie gur bedingungslofen Kapitu-lation aufforbern. Die Italiener haben selbst bie Antwort gegeben. Sie haben die Jumutung abge-Untwort gegeben. Gie haben die Bumutung abge-lebnt, weil fie wiffen, daß fie bamit erft recht gum Schlachtfelb Europas würden. Gie wiffen auch, bag bamit bas "Emige Rom" jeder eigenftanbigen Bebeutung beraubt mare und nur als Musflugsort jener entarteten Rolonialfproglinge Europas weitervegetieren tonnte, die auf den britischen Inseln oder zwischen Atlantit und Stillem Ozean ihre Seimat haben. Weil Rom . . . Rom fein und bleiben und nicht jum Ruriofitatenanbangfel einer fremben Welt werben will, haben bie Ameritaner und Englander - wie es im Unterhaus icon oft geforbert murbe - gegen bie altehrmurbige Stadt auf ben fieben Sugeln, ben Lufterror fpielen laffen. Die But ber Sugein, den Enferter spiecen lassen. Die lesten hem-mungen schwanden. Rom ift zum Dokument bes eng-lisch-amerikanischen Kreuzings für die Freiheit und bas Glüd ber Menschen geworden.

Bioniftenfahrer erflärten in einer Unterredung, bas fie ber englifchen Regierung ben Borichleg mochen wollen, Balafting nach bem Kriege ju einem Dominion innerhalb bes britifchen Imperiums gu machen.

Schwere Schäden in Rom

Rom, 20. Juli. Der italienifde Behrmachte bericht vom Dienstag bat folgenden Wortlaut: Das Sauptquartier ber Wehrmacht gibt bes

Der verftartte feindliche Drud auf die Stellnug ber Achientruppen in Sigilien wird

weiterhin hartnadig anigehalten. Deftlich von Gigilien verfentten italienifche U: Boote einen Dampier von 8000 BRZ und

torpedierten einen weiteren Dampfer großer Tonnage. Gin Bandelofchiff mittlerer Große und ein Ariegoiciff von nicht naber bezeichnetem Typ wurden von unjeren Torpedofluggengen getroffen.

Auf ber Reede von Angufta und im Dafen von La Baletta beschäbigten italienische und und beutiche Bomber vor Anter liegende feinds lice Smiffe.

Die Schaden, die von ameritanifden Berbans den, welche mit mehreren hundert vier: motorigen Bombern gestern brei motorigen Bombern geftern brei Etunben lang Rom angriffen, find febr groß. U. a. murben Gebande, Die der Religione- ansübung und der Biffenichaft heilig find, fowie Arbeiterwohnviertel fewer getroffen und gum Arbeiterwohnviertel fewer getroffen und gum Teil zerfiort, vor allem die Bafilita San Lorengo, der Friedhof Berano, die Unis verflickskabt, der Gebandetompler der Politfinit, die Wohnhaufer ber Stadtteile Preneftina und Latina.

Die biober feftgeftellte Bahl ber Opfer be Bivilbevollerung beträgt 166 Zote und 1659 Berlette. Bahrend und nach dem Angriff bemahrte die Bevolferung Difziplin und Rube.

Sieben filnggenge murben von der Glat und eines von Jagern abgeichoffen.

In ber vergangenen Racht waren Reapel und fleinere Orie in Campania und Latium bas Biel feindlicher Luftaugriffe. Es werben leichte Schaben und befchrante Berlufte unter ber Bevolferung gemelbet.

Maridall Maunerheim befichtigte am Donnerdiag in Begleitung des finnifchen Alottenchefs General Balve und anderer hober Stadsoffigiere der Marine mehrere Alottenftütpunfte, verschiedene Alotteneinheiten und sontige mertiime Einrichtungen im öftlichen Zeil des finnischen Meerbulens. Der Beschwurde übergul von den versammelten Beletzungen mit ber größern Begeifterung aufennummen ber größten Begeifterung aufgenommen.

Bei einem Autonnfall ift am Conntag in Da abrib ber benifche Militaraftache Oberft Ogen ums Beben gelommen, Cberft Often war im Dezember 1942 von Rom, mo er fellwertretender Militarattache an der beutichen Botichaft war, als Militarattache und Mabrid verfent worden. Er ftand im Alter von 47 Jahren. Die Leiche bes Serftorbenen murbe in der beutichen evangelifden Rirche in Mabrid aufgebahrt.

Kurze Umschau

Der Generalbevollmächtigte für ben Arbeitseinfan, Gauleiter Sandel, fprach in Ranen fiber bie grundlegenden Fragen feines Aufgabengebietes.

Ronig Michael befichtigte, wie and einer amtliden Mittellung hervorgeht, in ber vergamgenen Woche Marine. und Enfrwaffen fationen und Anlame ber Ruftenverteibigung am Schwarzen Meet. Die Rungin-Mutter befuchte gleichzeitig Rriegs. Die Runigin-Mutter be lagarette im Ruftengebiet.

Minifterprafident & iloff erbffnete am Dienstag-nachmitteg bie 5. Geffion ber bulgarifden Sobranie. Die foll hauptlächlich Welegentmurfe bes Stantes fomie Sufantredite für bie verfciebenften Swede genehmigen.

Der japanifde Auftenminiber Ghigemitin murbe Deudig nachmittag vom Tenno emplangen, um andfibrlich über bie lehten Entwidlungen ber internationalen Lage gu berichten.

Wie amtlich mitgetzilt wird, ift ber frübere Boticatier Japans in Paris, Neugo Sawada, gum
Conderbotischafter für Burma ernannt
worden. Er wird sich bemnächt nach Burma bezehen,
um sich mit allen Broblemen an befassen, die mit ber Unabhängigfeit Burmas in Berbiebung siehen. So dürste man damit rechnen, das Burmas Unabhängigfeiterflürung noch weiter beschiedung werbe.

Generallentnant Pring Si Gin murbe gum Befehlobaber ber Luftfireitfrafte ber falferlich japanifden Arme ernannt, wie bas Rriensminifterium mitteifte Bring Li mar ben Armeeluftfreitfraften feit Muguf vorigen Jahres jugeteilt. Er ift Rachfolger bes Generallentnants Rumaicht Teramoto.

In ben Induftriebegirten ber inbifden Gro. wing Bibar bereicht eine ernfte bungerenot. Der Bigeminister ber Justig Tangulugbnang er-flätte, bag nach Ablösung aller exteritorialer Rechte und Anftebung ber Rougestionen die Streitigleiten awiichen Chincien und Ausländern vor dine-lischen Gerichten entschieden werden. Mitten Ausländer Freiheltöftrafen verbüten, famen sie in Gefängnisse für Ausländer. In Sanot und Schannhat werben bie erften Borbereitungen bafür getroffen.

Ble aus Bafbington gemeldet wird, gab bas Marineministerium die Berfentung eines ameritanischen Saudelsbampfers mittlerer Größe burch ein feindliches U-Boot im Subpagifit Ende Mai befannt.

Heber feine Boobachtungen in ben 11SH. berichtet ber britifche Schriftbeller Sifarn Et. Caunbers, bat er in ben 11 SH. viele Riftungsbetriebe befucht habe. Dabei hatten bie Arbeiter ihrer Ungufteben bei beite beit bariber Anderna gegeben bah die Unternehmer gewaltige Gewinne einftreichen, mabrend fie und ihre Jamilien angefichts ber in ben USA. ftanbig fleigenden Lebenshaltungoloften mit jeder ftandig fieigenden Lebenshaltun nenen Boche ichlechter abichnitten.

Dr. Goebbels vor jungen Offizieren

Berlin, 21. Juli. Reicheminifter Dr. Goebbels lprach am Montagabend vor über 1000 jungen Offisieren ber Bangertruppe, Die auf einem Uebungsplat in einem Lebrgang gufammengezogen maren, ebe fie wieder gu ihren Truppenteilen an die Gront gurndfehren. Der Minifter nahm in umfaffenben Ausführungen gu ben grundfaklichen Fragen biefes uns aufgesmunnenen Rrieges Stellung. Den Abend verbrachte Dr. Coebbels im Rreife ber

35,9 v.H. mehr als im Verjahr

Beelin, 21. Juli. Die am 26. und 27. Juni b. 3 burchgeführte 1. Strafeniammlung bes Rriegsbiliswerfes für bas Deutiche Rote Rreus hatte ein vot-Ergebnis von 40 197 639.20 MRR. Bei ber gleichen Sammlung bes Boriabres wurden 29 568 327.65 RM. aufgebracht. Die Junahme beträgt semit 10 629 311.55 RM. bas find 35.9 v. H.

Ein Ungar über Winniza

Budapeit, 21. Juli. Die Budapefter Breffe veröffentlicht ein ausführliches Interview, bas ber une gariide Cachverftanbige bei ben Ausgrabungen von Binniga, der Profesior für Gerichtsmedigin an ber Bubapefter Univerfitat Orfos, einem Bertreter bes MI3. geneben bat. Darin wird unterftrichen, bag man in Minniga bisher icon mehr als 10 000 Leichen gefunden babe und bag bie Babl ber ermorbeten ufrainischen Opfer wabriceinlich noch welent-lich höber fein burfte. Die von ben Bolidewiften meudlings ermorbeten Ufrainer geborten, von geringen Ausnahmen abgeleben, bem Arbeiter-und Bauernftanb an. Die Berlebungen feien topild für bie Totungsart ber GDIL-Morber. Es banbele fich immer um ben befannten Genidlichus.

Verlag und Druckt Wissbadsner Zeitung Schneider u. Co., K.O. Verlagsleifers Ludwig Alfistedt. Haupfschriftfeiters Fritz Günther. stelly, Hauptschriffleiler und Chef vom Diensts Kerl Wiesbeden. — Zur Zeit gilt Anzeigenpreisitiste Nr. 1. Karl Kreuter, alle

(Ein Roman um Kopernikus) Der Himmelssiin.mer.

Von Leontine von Winterfeld-Platen (17. Fortiebung)

Bartels Gelicht ift febr ernit, als er bas lagt. Sahlich lacht ber Mite. "Der Ronia biefer Erbe ift ber Mammon."

"Er ist der Teufel dieser Erde, Gere Bater. Und barum graut mir vor Eurem Gelde, denn es ruht tein Segen darauf. Was Ihr damit taufen fönnt. hat niemals ewigen Wert. Mch. Derr Bater, wie eib 36r doch bettelarm bei all Gurem Gelbe! Bie muß Gure Geele frieren inmitten bes talten, bamonifcen Mammons!"

Es ift wie ein beifes Mitigib, bas ploglich auflobt in Bartelo reinem, jungem Gelicht. Als er ben bageren, gebudten Alten ba fo por lich fteben liebt im viel zu meiten, ichlotterigen, velgverbramten Leibrod, in ben tiefliegenden Mugen Die fladernbe Unrube und bie emige Gier.

Und Bartele Stimme wird meid. "36 brauche von Gurem Gelbe nichts, berr Bater. Und ich bante meinem Schopfer, bag er mir

Bater. Und im bante meinem Schober, obn er nit Gefundbeit und Kraft gab, lelber für mein Weib und für mich arbeiten zu burten. Sebt meine Julie! Traut Ihr benen nichts zu? Ich habe vor Danzig die Traften allein die Weichiel beruntergeichafft. ich werde noch mehr ichaffen, so wahr mir Gott belte!" Und bann, leife, fait sagbaft, indes bie Rechte nach ben Sanben bes Baters taitet:

"Wollet, wollet Ihr nicht ein einziges Ral mein junges Weib vor Augen leben, herr Bater?" Aber die Stimme bes anderen bleibt falt. Bo, wo ift lie bein Beib geworben?" In Thorn, in ihrer Baterftabt, baben mir uns

beimlich trauen laffen, ebe fie flob mit mir." "Warum mußte fie flieben? War ihre Sippe

Much fie follte etnen anberen ebelichen." "Und nun tam le lo wie ein Bettelweib mit bir? Obne Mitgift? Done Morgengabe und Brautichak? Und so etwas wagst du mir zu bringen? Mein Fluch trifft dich und sie. da du mir solches antun

Ungitooll bebt Bartel ben Urm, Die brobenbe, Sauft bes Batere niebergubalten.

"Blucht nicht, berr Bater, flucht nicht! Um Gottes Barmbergigfeit willen! Denn es ift ein Furcht-bares um ben Gluch eines Meniden! Er tann Leben geritoren und bas Glud vieler Geichlechter. 3ch gebe nun von Euch. berr Bater. Und ich bitte au Gott. bag einmal noch die Stunde tommen moge, wo biefer Gluch Gud reuen wird und 3hr ihn in Segen man-

Bartels Mtem geht ichwer, und Comeis perit auf feiner Stirn, Es ift, als ringe er mit fich felber. Dann fagt er leife:

"Bollet mir jum Abidied noch ein einziges gutes Bort geben. bert Bater! Denn Ihr feib alt und niemand weiß, wann man einander wieber-

Er bat bie Rechte ausgestredt. Uber ber Bater fiebt lie nicht und wendet lich sum Tild surud. Da gebt Bartel Gertner traurig sur Tur.

Es geht burd Regen und Gonee bem falten Wind entgegen, der ibm die Bangen peiticht. Er gebt aber nicht gebeugt, fondern fteil und aufrecht. wie es feine Urt ift. MIs er juft ben großen Blat por ber Univerlität überqueren will, ftopt er fait mit bem Domberrn Albertus Brudgweift gusammen. 3m Schein eines blaffen Mondes, ben bin und wieber gerfette Woltenstreifen verbeden wollen, erfennen die beiben einander. Und über bas ernfte Gelicht bes

Gelehrten fliegt es wie heller Freubenichein. Beibe banbe ftredt er bem blonden bunen entgegen... "Bartel! Alter Junge! Bift bu es wahrhaftig? Of Gott fei gelabt, bag bu endlich wieder gefund in beiner Baterfiadt bilt!"

Bartel balt die Sanbe bes anderen feit. Die warmen, gütigen Morte tun ihm wohl. hat er doch icon von Kind an biefen Gelehrten verehrt und geliebt. Der andere verlucht, ihm in die Augen zu feben, mas bei bem Schneetreiben und bem ichmachen Mondlicht nicht fo recht gelingen will.

Bift bu benn icon bei beinem Bater geweien, Bartel? Er ift alt geworben und martet febr auf

bid. Er batte nichts für mich als feinen Gluch. Albertus."

"Das bas tann boch nicht möglich fein, Bartel? Warum nur in aller Welt? Aber tomm, bu ftebit angegriffen aus und baft mir gewiß manches gu berichten. Das Wetter ift nicht bagu angetan, jest auf ber Strage wichtige und ernite Dinge gu bereben.

Und bann liten lich die beiden Manner gegen-iber, indes ein fladerndes Dellampchen auf bem groben Solgtifc brennt, Und Bartel ichuttelt bem paterlichen Freunde fein bers aus und berichtet von ber traurigen Zwielprache mit bem alten Buffrab. ber ibn im Born wieber von lich geben lieb.

Befümmert wiegt Albertus immer wieber ben

Und nur, weil du ein Weib genommen, bas er nicht teunt?"

Die Sauptiache ift mobl. bag lie feine große Mitgift bat. Ihr wist, bas Gelb ift ibm immer bas Wichtigste geweien. Es ift meine Katharina bie Schweiter von unferem Ritolaus Ropernitus."

Db, von meinem getteuen Ritolaus? Dem beiten und eifrigften meiner Schuler? Und baft bu fie benn ichon mit bierbergebracht?"

Run hatte ich gemeint, ich tonnte fie bem Bater bringen, aber er will lie nicht feben." Der Gelehrte wiegt ben Ropi.

"Das ift bart für euch, febr bart, Aber noch burfen wir nicht alle Soffnung aufgeben. 3ch bin überzeugt, bei tuhigem Nachdenfen ift es beinem Bater wieder leib, was er gesagt. Ob bu bein junges Weib nicht einmal selber zu ihm schick?" Abwehrend bebt Bartel bie band.

Bie durfte ich lie bem ausiehen, Albertus! Der Bater ift unberechenbar. Er murbe fie ichmaben und beleibigen, und bas tonnte ich nicht ertragen."

"Aber mas foll nun merben?" Bas nun werben foll?"

Und Bartel Gertner redt lich auf gu feiner gangen

Meint 3br nicht, Albertus, bag id Mann genug mare, um meinem Beibe bas tagliche Brot gu icaffen, und mas ihr fonft ponnoten ift? Wir haben genug befreundete Raufhaufer, Die eine felte Sand und einen flaren Ropf gebrauchen tonnen. In Rurnberg wohnt meiner Mutter Bruber. Dabin will ich, und bas weitere muß fich finben." Die beiben Manner liben noch lange gulammen

in erniten Geiprachen, bis tief in bie Racht binein.

Es ift nur wenige Tage fputer. Der Simmel ift grau verhangen, und ein falter Wind fegt burch bie Stragen von Krafau. hart an ber Weichiel, mo bie großen, festen Speicher fteben, alle mit ben fpigen Giebeln jum Maffer bin, geht langfam, auf feinen ichweren Stod gestügt, ber alte Raufberr Wulfrab Geriner. Er hat ben biden Belamantel feit um bie hageren Glieber gei-flungen, und in bem bunnen, ichneeweißen Bart jauft ber eifige Wind, ber über bie Weichsel tommt, 3b bem ichwarzen Waffer ibm jur Seite iniriden und rollen die Eisichollen, fich in ber raichen Strömung hart gegeneinander ichiebend und reibend. Die großen Laftfahne liegen eingeiroren am Ufer, Die ichweren Geile in ben Speichers franen penbeln achgend bin und ber im Bind und haben leine Arbeit. Wulfrad Gertner geht mit prüfenden Bliden die hohe Speicherreihe entlang, sachtundig musternd, ob auch alles in Ordnung und wohlverichlossen ist. Denn bei diesem Gisgang ruht die Arbeit im Hasen, und ehe alle diese Kähne wieder flott werben tonnen, muß man auf ben Tauwind marten.

Mm letten ber Speicher, ber ein febr altes und bufteres Aussehen bat, macht ber Kausberr halt. Ein riefiges Schlusselbund gleht er aus ber weiten Talche seines Pelamantels und macht fich an bem niedrigen, ichweren Tor zu ichaffen. Endlich bat er es geöffnet. Er ftogt es weit auf und will fich gerade anichiden, in die dufteren Lagerraume mit ihrem mobrigen, feuchten Waffergeruch zu freien, in benen swischen ben aufgestapelten Riften und Gaden bie Ratten haufen, als ein Schritt binter ihm ihn aufborden lagt. Mus bem Duntel bes Torbogens hat fic eine Frauengestalt gelöst, die bort icon eine Beit-lang gewartet haben muß. (Fortsegung folgt)

Studizeitung

Waldesrauschen

In bes Commermittage Comeigen ichwebt ein Ion, ichwillt und verhallt. Mit der Bipfel Beh'n und Reigen stimmt fein Lied ber alte Wald.

Und im Blatterraufden flingt es mie von Urwelt-Melobien. Eon aus Emigfeiten, ichwingt es burch verwehte Stunden hin.

Raber bald und ferner ichmebend, fteht bas Raunen im Geaft, wie ber Balb, bem Bind fich gebenb, feine Orgel braufen lagt.

Und ein Banber ift im Laufchen, wipfelüberipult im Grund, bag mit emig-altem Raufchen mirb bes Baibes Geele funb.

Heinrich Leis

Am 22. Juli vollendet ber Wiesbadener Schriftfeller und Dichter heinrich Leis fein 20. Lebensjadr.
Unferen Lefern ift er feit Jahren als Berfaffer von Gebichten und Novellen befannt. Er ichrieb mehrere Dubnenftude, Novellendande, viele Tiergeichichten und Linderbucher, die fich durch Eupfindungstiefe und ge-feilte Sprache ausgeichnen. Deinrich Leis betreut auch ben "Raffauischen Landebfalender".

Suberftellung ber Schulerziehung

Mugericulifde Mufgaben nur mit Genehmigung Die Schulerziehung ber Jugend ift, wie ber Reichserziehungsminister in einem im Einvernehmen mir bem Beiter ber Parteitanglei ben Schulverwaltungen zugegangenen Runderlaß ausführt, eine friegswichtige Aufgabe. Ihre Erfüllung muß auch unter ben Bebingungen des totalen Krieges fichergestellt werden, da die Leiftungen der jungen Radmudstrafte in Wehrmacht, Birticaft und Berwaltung in entschendem Maße von den Ergeb-nisen der Unterrichts- und Erziehungsarbeit der Schulen abhängig sind. Auch ein durch den Krieg gebotener Einiag von Schülern und Lehrern sür auherichtlisse Ausgaben darf teinessalls dazu sühr ten der der Erstelle der Unterrichtsarbeit der Schule ten, bah der Erfolg ber Unterrichtsarbeit ber Schule felbst in Frage geftellt wird. Die Uebernahme aufer-ichulischer Aufgaben burch bie Schule sowie die Beurlaubung von Lehrern und Coulern ju folden ift baber nur auf Anordnung bes Reichserziehungsminifters bei friegswichtigen regionalen Aufgaben mit Genehmigung ber Schulausichtsbehörde julusig. Bisher erteilte Genehmigungen jur Uebernahme von Rebenämtern und Rebenbeschäftigungen find entiprechend ju überprüfen.

Die neue Rartoffeltarte

Jusammen mit ben neuen Lebensmittelkarten ift auch ein neuer Bezugsausweis für Speisesartoffeln ausgegeben worben, ber für die Zeit vom 26. Juni bis 21. Rovember gilt. Für die unter Tage arbeitenben Bergieute wird baneben ein Bufahbezugsaus-weis fur Speifefartoffein burch bie Befriebe ausgegeben, Der jeweils gultige Wochenfag wird von ben Bemirticaftungeftellen feltgefett. In bem Erlag bes Reichsernahrungsminiftere wird gleidneitig angefündigt, daß über die für die Speifefgrioffelverfor-gung 1943/44 und insbesondere für die Einkellerung bu treffenden Mahnahmen demnächft die Bestimmungen ergeben merben.

Wieber 125 g Rafe auf ben F-Abichnitt

Die meiterbin gunftige Erzeugungslage beim Raje ermöglicht auch in der 52. Buteilungsperiode vom 26. Juli bis 22. August eine Sonderzuteilung 125 Gramm Rale. Die Abgabe erfolgt wieder auf dem F-Abichnitt ber Reichsfetttarten. Auch auf Die Wochenfarten für ausländische Zivilatbeiter werden gufahlich 125 Gramm Rafe abgegeben. Der Rafebezug ift nur bei bem Berteiler gufaffig, ber ben Rafebeitellichein entgegengenommen bat. Gebietg: weife wird wie im porigen Monat eine geteilte Be-lieferung mit Raje und Quarf erfolgen.

Beldabigte Wegweifer find Bertehrsgefabrbung

Die Bermaltung bes Begirtsperbandes Raffau macht barauf aufmertfam, bait in erheblichem Umfange Beidabigungen an Bertebrsichilbern unb Begmeilern vorgefommen find. Dierdurch tritt eine Gefahrbung bes Bertebre ein. Die Boliseiorgane find baber angewiesen worben, erhobte Mufficht über bie Beidilberung malten su laffen, Die Hebeltater toglichfeit festguftellen und exemplariid beitrafen.

Um den bäuerlichen Nachwuchs

Alle Sorgfalt wird ihm im Gau Hessen-Nassau zugewandt

NSG. Die banerlide Radmud rung ift nach wie por eine Rernfrage ber vol-fifchen und auch wirtichaftlichen Bufunft Deutichlands. Der Gaubeauftragte für die bauerliche Rachwuchsficherung Deffen-Raffans, Commars, felle bagu folgende Betrachtungen an:

Die Sicherung der beutiden Scholle ift in jeder Sinfict von ben Rraften abhangig, die ihr dienen fonnen. Gine eingehende Betrachtung ber Gattoren, die ihre Bufunft bedingen, führt gu Ergeb-ntffen, die ernithafter Ermagungen wert find. Gine Erhebung, wieviel an jungen Rraften jabrlich den Weg gur Scholle nehmen müßten, um den gegenwärtigen bauerlichen Bestand ju halten, führt gu ber Ginficht, bag die beutiche Scholle erft bann als gesichert angeseben werden fann, wenn ihr noch ein Bielfaches ber bieberigen Rraftefumme gufließt, ba bie bisber ermittelten Bablen lediglich foweit reichen murben, um eft weiteres gablenmagiges Abfinten bes Landvolfes aufgubalten.

Die angestellten Berechnungen führen weiter au der Geftstellung, daß noch nicht einmal diefe Minimalwerte erreicht werben. Ein nachgepruftes Stichtahr weift einen ungebedten Bebarf von 56 vo. auf, bas beißt, es murbe noch nicht bie Balite bes erforderlichen bauerlichen Rachwuchfes faifachlich aufgebracht. Diefer Berechnung wurde ein Generationswechfel von 30 Jahren gu Grund gelegt, - es find alfo bie Jahrgehnte voll-fraftigen Ginfabes bes bauerlichen Menichen gum Musgangspuntt gemablt worden. Betrachtet man das Problem rein arbeitsmäßig, fo fann, wenn die Mitarbeit größerer Rinder und aller Leute in Unrechnung gebracht wird, die Rragheit der gemachten Geftstellungen etwas abgefdmacht werben. Erfolgt aber die Betrachtung von der biologifchen Seite ber, fo bleibt bie Tragmeite diefer Frage poll und gang erhalten.

Darum aber geht es. Und beshalb erweitert fich bas genannte Bablenergebnis noch. Dit einer blogen Erhaltung des gegenwärtigen Landvolf-

polumens ift uns, b. b., dem benifchen Bolf, ja feineswegs gedient. Im bas Landvolf wieder su dem Blutsquell au machen, der für das Beiter-leben des Bolfes, für den Erfat der Blutopfer des Krieges, für die blutsmäßige Festigung des deutiden Radfriegeraumes, unentbebrlich ift, brauchen wir eine Musweitung bes Band. polfes. Rur wenn eine bedeutend größere Babl bauerlicher Familien erftebt, fann ber Fortbestand bes Reiches erhalten merben.

Es geht alfo bei ber bauerlichen Rachwuchefrage nicht um eine bauerliche Standebangelegenbeit, fondern um eine der mefentlichten Fragent bes vollfifchen Fortbeftanbes der Ration. Darum ift auch ibre Lofung eine Aufgabe ber Gelbfterhaltung des ganges Bolfes. Daraus erflatt fich, daß die Bartet als die Billensträgerin der Bolfsgemeinschaft und als die Mittlerin zwischen allen Bolfsgenoffen dieses schickgenticheidende Problem aufgegriffen bat.

Wenn fich in Deffen-Raffan ber Gauleiter an Die Spipe ber Bemühungen um Giderung, Musweitung und Ergiebung eines ftarfen banerlichen Nachwuchfes gestellt bat, so ist damit für den gange Gau die Marschrichtung gegeben. Es darf nicht geraftet werden, mit allen Kräften darauf binguarbeiten, daß der genannte Gehlbetrag eines Tages nicht nur ausgeglichen wird, fondern ein Plus an feine Stelle tritt. Denn es geht ja bier nicht um ein totes Rechenerempel, sondern um das Leben der Nation felber. Aus abnlich ge-lagerten Erwägungen beraus hat beisvielsweise

faßt, wiederum ein Landvolf aufgubauen. b wenigstens 40 vo. des Gefamtvolfes ausmacht. 3m gangen Baugebiet find gur Lofung diefer Grage Rrafte am Bert. Allenthalben hilft bie Bartei tatfraftig mit. Denn nur bann bat bas mit bem Edwert Eroberte und Berteidigte einen

unfer japanifder Bundesgenoffe den Beichluß ge-

Ginn, wenn der Bflug bas Brot für die fommenben Benerationen su ichaffen in der Lage ift.

Die Beschlagnahmung von Kesseln aus Kupfer

Ablieferung bis 31. Juli 1943 an das zuständige Wirtschaftsamt - Ersatz gesichert

Sämtliche Ressel aus Rupfer und Ruserlegierun-gen, auch mit Uebergügen, Beschlägen, sonstigen Be-stands oder Zubehörteilen aus anderen Metallen oder sonstigen Stoffen, mit Ausnahme von Resseln mit einem Fassungsvermögen von weniger als fünf Liter und solcher Ressel, die sich als Alimetall zum 3mede ber Metallverwertung bei Betrieben bes Altmetallfandels ober ber Metallgewinnung befinben, gelten nach einer Anordnung vom 30. Juni 1943 als beschlagnahmt.

Bebe gegenftanbliche ober ortliche Beranberung it ebenso wie Rechtsgeschäfte über diese Kessel verbeten. Die beichlagnahmten Kessel sind dis 31. Ju l'i 1943 dem Wirtschafts amt zu melden, in dessen Bezirk sie sich befinden. Für zum Inventar eines Gedäudes gehörige Kessel ist der hauseigentümer oder Hauserwalter mesdepflichtig, evil. auch Alleinwieter aber Rächter von Gehönden Alleinmieter ober Bachter von Gebauben.

Die Melbung hat gunächt obne Vorbrud unter ber Bezeichnung "Borläufige Melbung von Keffeln nach Anordnung M 61" an das Wirtschaftsamt zu er-

Melbevordrude jugefandt, die von dem Melbepflichtigen genau auszufüllen und binnen zwei Wochen nach Empfang ber guftanbigen Kreishandwerterichaft einzusenden find. - Die Abgabe ber Melbung hat noch feine unmittelbare Ablieferungspflicht jur Folge, die beichlagnahmten Keffel tonnen also am bisherigen Ort und jum bisherigen 3wed weiter

folgen und foll enthalten: 1. Angahl ber Reffel, 2. Standort, 3. genaue Anichrift bes Melbepflichtigen. Bebem Melbepflichtigen werben bann von ber

guftanbigen Kreishandwerferichaft bie ausführlichen

benutt, jur Ausbesserung auch vorübergebend vom bisberigen Ort entfernt werben. Die Reichsstelle Eisen und Metalle wird selbst ober durch beauftragte Stellen ben Befiger rechtzeitig über ben Beitpuntt ber Ablieferung ober Abholung ber Refiel benachrichtigen, bei Unentbehrlichteit erfolgt Bug um Bug mit ber Abholung ober Ausbau bie Lieferung und erforderlichenfalls ber Einbau eines geeigneten Er-

lagfeffels, in anderen Gallen wird eine Gelbentichadigung gewährt.

Boriicht bei Salienliaure Bichtiger Sinweis für Die Ginmachteit

Selt vielen Jahren wird ermogen, Salignifaure unter ben Ronfervierungsmitteln gang auszufchalten. Die Konservenindustrie verwendet icon langer feine Calignffaure mehr. Salignffaure ift gesundheiteschab. lich für Berge und Rierentronte, werbenbe und feillenbe Mütter fowie für Cauglinge. Dieje Berfonen ollten baher Rompott (gefochtes Obit, guderarme Marmelabenmaffen ulw. nicht geniehen, wenn Galignlidure jum Saltbarmaden verwendet worben ift. Auch ift bie Saltbarteit nur bann gemabrleiftet, menn nur einwandfreie Früchte genommen werden und auf peinsiche Sauberfeit geochtet wird, b. h. wenn die Borausjetzungen erfüllt find, die auch ohne Bei-gabe von Konfervierungsmitteln die Haltbarfeit des Einmachgutes verbilrgen.

Obwohl eine Umstellung gerade mahrend des Krieges auf besondere Schwierigfeiten stöht, ift Bor-jorge getroffen worden, daß die Salignstäure in absehbarer Beit burch beffere Mittel erfett mirb und bis falignihaltige Ronfervierungsmittel einen Bebentlichteitsvermert auf ber Badung erhalten. Auf ber Badung muß burch Ueberdrud ober Auftlebe-gettel vermertt fein, daß Zubereitungen mit Galigolfaure von Berg- und Rierenfranten, werbenden und ftillenden Duttern und von Cauglingen nicht genoffen werben burfen. Die Borichriften ber Gebrauchs. anweifung find genau gu beachten.

Da aber in ben . Lagerheftanben Badungen ohne ben Bermerl vorhanden find, die aufgebraucht werden muffen. empfiehlt es fich fur die Sausfrau, bei ihrem Gingelhandler ober Drogiften nachzufragen, ob bas Mittel falignihaltig ift. Mitunter, aber nicht immer geht bies aus bem Ramen hervor. So gibt es Bezeichnungen wie "Arlicherhal-tungspulver", "Einmachichun", "Einmachbilfe", "Im-merfriich", "Omega", "Wiffol", "Schimmelfeind", "Jotux" oder auf einfach nur "Konfervierungsmittel" für Braparate, Die falignihaltig find. Alle Drogiften und Einzelhandler, Die Diese Braparate vertaufen, follten über Die Busammensetzung Beideid wiffen und auf Bunich Austunft erteilen tonnen.

* Wieder ein Sunderter! Satte fich ba geftern anlählich der Lebensmittelfarienausgabe im Rat-haus in 28. - Biebrich ber braune Gludemann aufgestellt. Unter ben Kartenabholern befand fich auch ein altes Mutterchen von 70 Jahren. Gie griff in ben Raften, ber Gludsmann öffnete ben Losbrief und perfundete: "Geminnt 100 hatte wieber einmal ben richtigen beichentt!

So will es bas Bolt . . . fibler Kriegofchieber jum Tobe verurteilt

Das Sonbergericht Dresben verurteilte ben Biahrigen Mar Georg Rother aus Dresben wegen Rriegswirtichafisverbrechens jum Tobe. R. hat feit 1941 in erheblichem Umfange die übelften Schiebergeichafte betrieben. Er banbelte mit allem, mas er an Rabrungs- und Genugmitteln, Befleidungsgegenftanben, Toiletteartifeln und fonftigen verfnappten Gegenständen des idglichen Bedarfs auftreiben tonnte, Beim Ginfauf bezahlte R. erhebliche Aber-preife, auf die er beim Verfauf noch eine beträcht-liche Gewinnipanne aufschlug. Die erzielten Wucherpreife legte R. in Goldwaren und Brillanten an und führte im übrigen, ftatt irgend eine nugbringenbe Arbeit gu leiften, ein bequemes geben.

Für berarige trube Existengen wie ben R., ber im übrigen mehrfach erheblich vorbestraft ift, ist im vierten Kriegsjahr in der großen Abwehrgemeinschaft des beutschen Bolles fein Blat mehr. Das Urteil ift bereits vollstredt. Mehrere Mitangeflagte murben ju Buchthausftrafen verurteift,

Tapferfeit por bem Teinbe

Mit bem Gifernen Rreus 2. Rlaffe murbe Dber- feutnant Baul Rotf chau ausgezeichnet.

Das Rriegsverdienstfreug 2. Rlaffe mit Schwer-tern erhielt Gefr. Subert Sude.

Radrichten aus bem Lefertreis. * Unna Stein, Wiesbaden, Taunuslit. 64, wurde am 20. Juli 75 Jahre aft. — Ebenfalls 75 Jahre wird am 22. Juli Maria Belg, Wiesbaden, Gneisenaustr. 33. — Sileberne Hochzelt seiern am 22. Jusi Kostassistent Naclentin Kupp und Frau Margarete, geb. Korn, Wiesbaden, Afazienstr. 3. — Barbara Sode, St. Goarshausen, begeht am gleichen Tag ben 70. Ges

Unfalle. Auf einer Steinbausvortreppe am Rai-fer-Friedrich-Ring tam eine Frau zu Fall und 30g fich einen Schenfelbruch ju, jo das fie ins Krantenbaus übergeführt werben mußte. -Bei Arbeiten auf einer Leiter verlor eine Grau ploglich bas Gleichgewicht und fturate in einem Saule der Docheimer Gtrage lo ungludlich ju Boden, daß fie Prellungen am Körper und eine Sandwerstauchung davontrug. Man brachte die Berungludte ins Kranfenhaus.

Ralberhausichlachtungen nur von Gelbithaltern. Mus gegebener Beranlaffung ift flarquitellen, daß eine Sausichlachtung von Ralbern nur ba porgenommen werben darf, wo bas Tier gehalten und gemäftet wurde. Die teilweise verbreitete Anichauung, eine Ralberhausschlachtung let auch dann guläffig, wenn bas Ralb turg vor ber Schlachtung erworben murbe, ift irrig und steht im Gegenfatz zu ben tatfächlichen Bestimmungen. Eine Kalberhausschlachtung fann allo grundfäglich niemals in Frage fommen, wenn bas Ralb nicht in bem Betrieb, in bem bie Sausschlach-tung ftatifinden foll, gehalten und gemäftet worben ift. Rach den geseglichen Bestimmungen gieben Uebertretungen biefer Bestimmung ichwere Strafen nach

9. Sauptmanderung bes Taunusbunbes. Beiche unericopflicen landicaftlicen Coonbeiten bie nabere Umgebung unferer Beimaftabt befigt, tonnte gelegentlich ber 9. hanpiwanderung bes Taunusbunbes, Zweig Wiesbaden, ben gablreiden Teilnehmern por Augen geführt werden. Unter Leitung ber Banvor Augen gesuhrt werden, Unter Leitung der Bant berfreunde Dietwart Sichhorn und Muller wurde ber iogen. "Bandernde Berg" besichtigt. Durch die Giedlung Freudenberg ging es zum Forthans Rheinblid und nach dem alten Frauenstein. Am hermann Lons Gebenffieln wurde eine lielne im-provisierte Gebenffeler gebalten. Schlicklich wurde Martinotal erreicht, Der Beimweg aus bem alten befannten Beinort erfolgte fiber Riebermalluf.

belannten Weinort erfolgte iber Rieberwallut.
Dridlachgruppe Jmfer Biesbaben. In der Berlammlung im "Friedrichsbof" gab Borsiber R ei l
Anweisung über den Bezug des Jusers für die Derbitätterung, sowie die Pflichtobeabe von Bonig für die vierte Sonderaltion der Neichsfach-gruppe. Bevor das Abgabefoll von drei Alfo-gramm Bonig is Pienenvoll nicht erfüllt ift, darf fein 3mfer Bonig gegen Entgelt, im Tauich eber unentgeltlich abgeben. Gin Austaufch von Erfah-rungen und Beobachtungen, die einzelne 3mfer im Grabiahr und Commer bei der Bflege ber Mienenvölfer gemacht haben, gab Anregung gur Mustprache und Anwendung auf dem eigenen Stand. Bur Forderung der Jucht wurden acht Böniginnen aus bewährten Stämmen verloft.
Run biliben auch die Trompetenbaume, Unter ben

zahlreichen fremdlanbifden Gemachen finden ich in ben Miesbabener Unlagen auch viele ber eigen-artigen Trompetenbaume (Catalpa), die durch ihre bergformigen großen Blatter und bie fonberbaren langen Schoten, bie im berbft von ben 3meigen bangen, fofort auffallen. Best fteben bie Trompeten-baume in voller Blute und lenten bie Augen ber Baffanten in befonderem Dake auf fich

Von den großen Berliner Ausstellungen

"Deutsche Künstler in Ungarn" – Edles Kunsthandwerk – erlesene Stücke

Den Berfen beutider Runftler in Ungarn find im Oberftod ber National-galerie die großen Mittelfale eingeräumt wor-ben. Diele Sonderausftellung, die fich mit einer ruberen, einer bentich-fiebenburgifden Runftichan berührt, beansprucht ein Interesse, das weit ihan berührt, beansprucht ein Interesse, das weit über das Künstlerische binaussubtt. Sie ipiegelt das kulturelle Leben, die Nimosphäre, die Landichaft der seit zwei Jahrbunderten in Ungarn verwurzelten deutschen Gemeinschaften. Sie öffnet den Blid auf ein wenig kefannten Kassallschieffel. ben Blid auf ein wenig befanntes Bolfsichidfal. Die bier vertretenen is Maler, Graphifer und Bilbhauer wollen, jo icheint es, feine "Schule" bilben, feine Grundläbe auffiellen. Ihre Lunft if Land.

bilden, feine Grundsätze aufüellen. Ihre Aunst ist Freude an der eigenen Art, am eigenen Sein. Franz Guln as Schubmacher, der Leiter des Amtes der Bildenden Künste im Bolksbund der Deutschen in Ungarn, kann als repräsentativ für die deutsch-ungarische Malkunft gelten. Er sucht seine Motive im ländlichen Leden seiner Geimat, ist im Landschaftlichen, wie im Genremäßigen und im Porträt ein Meisier. Sedastian Leich aus der Batichka beberricht die Kunst des Agnarells in seinen dorflichen Studien mit einer ungemein iesselnden Loderkeit und atmosphärischen Jarikeit. Die fröhliche Buntheit des Marktreibens im winterlichen Weld und unter einem intensiv-blauen dimmel ist für die Pastelltunft Josef Wagners bezeichnend. Stefan Rope Volge Magners bezeichnend. Stefan einem intensiv-blauen dimmel ist für die Bastelltunft Josef Wagners bezeichnend. Stefan
Roor und Frang Brudner ragen mit siebenöurgischen Berglandicaften und gart verschwebenden Abenditimmungen hervor, während Deinrich Stephan in groben sigürlichen Entwürfen
der "Ginwanderung" und der "Deutschen Arbeit"
lofalgeschickliche Bedeutung und das Bathos
symbolischer Form gibt. Gin weit über die Grenzen seines Landes berühmter Graveur und
Rupferstecher, der in Budapest ansässige Beiner
Rupert Franke, ist mit vorzüglichen Beispielen

feiner subtilen Aunft vertreten. Plastische Werfe von Rong stenerten Eugen Schider, G. Bar-sonn-Relhübel u. E. Bauer-Bannai bei. Es ift gang gut, daß all die entzüdenden Dinge, die in der Ausftellung "Dasedle deutsche Kunfthandwert" (Kunfthalle) gezeigt werben, unverfäuslich find. Man besommt einen Begriff pan ber unachener voor in weren Vernen bernen von ber ungeheuer regen, ju neuen Formen brangen ben Werfftatharbeit in vielen Gauen Deutschlands und auf vielen Gebieten der Gebrauchstunft. Diese Bielfalt hat aber doch etwas Einfeitliches, das Aus-brud unferer Zeit ilt. Gin Jug zum Schlichten und Praftischen verbindet fich mit ebler Lintenführung, bie bem Material mejensgerecht ift.

Da find Reprafentationsmöbel (Mert-tatt Durfelen, Berlin) mit toltbaren Intarfien, bie entfernt an ben Renaiffance-Stil erinnern, boch warm und nicht ftrenge mirten, ba ein Gifengitterwert, das mit feinen rein geschwungenen Staben und Aundungen ftilifierte Tierfiguren einichlieht (Bnland, Roln). Ungemein reich ift die Schau ber 28 and und Fußteppiche, beren Ornamentit flar und von erlefenem Farbeichmad find (Deutiche Wertfiatten, Dresden; Reicherdt Bager in Bilchfeben, Liefelotte Eindorf, München; Schmutter, Selmbrechts), Fein geschwungene Gläser find die lehten Arbeiten von Richard L. Schulz, Ambere Glasarbeiten von eigener Progung zeigt bie Sachicule 3 miefel (Banern). Ihre eigene, ichlichte, noch irgendwie von Schinkel bestimmte Borm haben bie Borgellanlerwice ber Berliner Manufaftur. Ihnen artverwandt find bie Stilde ber Porzellanfabrit Urgberg, Banreuth.

Sehr melentlich ift 2Bien vertreten mit Deber-, Email. und Goldichmiedarbeiten. Auch bas bolageichniste Spielzeug von Su-fanne Fuder (Gotha) und ber "Reuen erg.

gebirgigen Sandwertsfunft" (Dresden) ift der Erwähnung wert.
Im Gangen: eine wunderschöne, wahrhaft gesichmachildende Ausstellung, die von dem hoben Stand unseres Runftgewerbes Zeugnis ablegt. Florian Kienzl

Eine Gedächtnisschau

Eine Gedächtnisschau

Der Frantfurter Aunstwerein bat aufammen mit dem Städelichen Museumdverein und
dem Gradbischen Bund eine große und icone Ausfiellung aus den Werten des auch in Biedbaden wohlbekannten Buch- und Schriftunkters E. R. Weiß
ausammengeftellt, der im Rovember 1942 gehorden ist.
Auf Benigen war bekannt, das der Künfter neben
seinem grapbischen Wert eine Reibe von Gemälden
geschaften hatte, die in der edlen und durchans kulturbewusten Saltung ibred Schopferd repräsentierten.
And der Riesenahl seiner Buchelnbande ift eine gute
And ichmuden die Wände und beweisen die flare
Lindwahl ausgestellt, viele Textschriften von seiner
Dand schmiden die Wände und beweisen die flare
Lind eines buchgewerblichen Könners, dessen Schaffen
in der twograndischen Welt auch für die Zufunft richtungsweisend bleiben wird.

Aufschwung des rumänischen Films

Aufschwung des rumänischen Films
Bis aum Jabre 1987 waren in Rumänien nur
ichwache Filmversuche gemacht worden, aber dann grift
der Staat ein, um einen Ansichwang berbeignführen.
Es wurde ein nationaler Fonds gebildet, in dem alle
Einfünste aus der Einsuhr ausländlicher Filme stoffen,
und daraus Subventionen bewilligt. Anfnahmetheater wurden gedaüt, Instrumente und Apparate
eingesinder und das technische Bersonal gebildet. Die
ersten Ergebnisse waren einige dosumentarische Filme,
von denen einer auf der Filmschau in Benedig einen
großen Ersolg errang, aber dann gelangte man auch
aur Gerstellung von Evicstitunen. Der erste, "Einemnacht", nach einem Schausviel von Caragiale, schildert
Ereignisse in der Zeit von 1840 bis 1848 und hatte nur
rumäntliche Schausvieler als Mitwirkende; Seielleiter
war Georgeden. Dann wurde der Silm "Odesia in
Klaumen" mit Gastone als Negisteur gedrech, und ein
detter Film "Das weiße Geschwader" wird in der
rumäntlichtialtenischen Jusaumenarbeit entstehen, und
die karlich ersolgte Bildung von rumänischen Geschwadern von Eausötsblugzeugen, die von Frauen
geführt werden, als Indalt baben. Die Gerstellung
von Dosumentarfilmen ist in der Zwischengeit ver-

mehrt worden; im festen Jahr find 20 neue ericienen. Ein militarifder Gilmbienft murbe gleichialls organifert und bem rumanifden Generalftab unterfiellt, ber Dolumente vom Rampf Rumaniens gegen ben Bolicemismus fammein foff.

Kunst- und Kulturchronik

Kunst- und Kulturchronik
Beim füuften Gaufängeriag der Westmark in Mey wurde die Kantate "Botdringen gen" für Mannerschor mit Tenor- und Baritonsolo und großem Orchester von Mudolf Deise Zobernheim, Tert von Kurt Ledige unter der Stadischung von Josef Meinerließ unter der Stadischung von Josef Meineinen nachhaltigen Gindrud. — Jum ersten Male des sinchte das Errudb D. O. uartett auf einer Konzertreise verschiedene spanische Städte und erzielte große Erfolge. Die Bereinigung wurde als eines der delten Streichquarleite der Self bezeichnet und geseiert. — Die anlählich der Einweißung des Freisons-Chrennales auf dem Annaberg in Oberichlessen durch den Annaberg in Oberschlessen durch den Annaben des oderschlessischen Dickers Alfons dandult erscheint in Kürze in erweiterter und endastliger Kastung im Deutschen Bolfsverlag Renauslagen des dandulfden Ofilandromanns "Der Ritt an die Weicheles Sandulfden Ofilandromanns "Der Ritt an der Weicheles der Eichendorssung und alten Schloß in Straß urg wurde eine Ausbestang han novericher Kurte den Titel "Riederlächsische Kunst" eröffnet. — Jean Emile Laboureur, einer der bedeutendsten französischen Graphifer, desen Berte seinerzeit auch in Biesbaden am sehen waren, ein Meister der Kadiserung und Allustration, ist dieser Tage in Baris im Alter von 65 Jahren gestorden.

Wir hören am Donnerstag

Wir horen am Donnerstag Das Reich spragram m fieht für die Zeit von 20.15—21 Uhr "Sinsoniche Mufik von Dittersdorf, als man einmal besonders widig sein wollte, den "Rozart in der Besteutalche" genaunt. Das trifft aber unr ansabernd seine leichte und melodiöse Art und den launigen Ouwor seiner Romvostitonen, die auch im Sinsonischen neben dem Meister Wolfgang Amadeus durchaus in Erren bestehen. Er war ein Sigener, wenn auch sein Wegart und die Beschäftigung mit ihm lohnt sich voll sir den Nusksreund. Bewährte Stadsführer vom Range dans Schmidt-Issendung.

Maria von Schmebes fang

Bir fennen fie vom Rundfunt her, die junge Maria von Schmebes, alljonntäglich erflingen im Bolfstongert ihre fleinen, eingängigen Lieber. Run ftand fie, begeiftert begruft, am Dienstagabend auf dem Todium des großen Kurhausiaales den Biesbadenern persönlich gegenüber, ein gierliches, temperamentvolles Persönchen. Mit ihrer hellen, jungenhaften Stimme, der aber auch gelegent-liche weiche und innige Tone nicht jehlen, sang sie die schönsten ihrer Weisen, das Lied vom "Sonntagsvergnügen" k. B. oder das vom "Feuerwert im Paradelsgariert". Doch sie singt nicht nur, sie weiß auch in Mimit und Gestif jede Pointe liedenswürdig auszudeuten. Richt weniger Beitall als Waris von Schwedes Richt weniger Beifall als Maria von Schmebes emtete Rurt Effgel mit feinen Soliften, eine fleine, tabellos eingespielte Schar. Ihre Mufit feufst. fichert, ichmolit, fauft fobolbartig über alle Inftrumente ober lagt im Dreivierteltaft bie Melobien aufichwingen wie buftige, tangfelige Geibenrodchen. Rurt Engel felbit fest am Inlophon bem Sangen gartliche, bebutiame Lichter auf, bie wie Geifenblafen luftig barüberichweben. Seine brollige Mimit und fein fast artiftifches Dirigieren wurden berglich be-

Die Stimmung bes ftart mit Jugend burchiegten Bublifums mar vorzüglich, die mitreigenden Ronthmen entstaubten alle Corgenfalten, Die betannten alteren Melobien wurden, wenn auch etwas bunn und nicht gang jo tattfest wie Engels Jungen, gerne mitgefungen.

Alles in allem, eine leicht verdauliche sommer-liche Roft, moderne Mufit, in ihrer Art vollenbet.

Stoppelmeibe hilft Rraftfutteripa. ren! Sutet alle Mutterjauen und Jungichweine auf Getreide- und Rartoffelftoppeln. Gorgt burch gleich. geitige Grunfutterweibe für vielfeitige Rahrungoaufnahme. Aleinbetriebe tilbern ihre Schweine auf ber Stoppel, fofern feine Gemeinichaftsmeibe por handen ift.

Der Runbfunt am Donnerstag

Reich & program m: 12.35—12.45 Uhr: Der Bericht aur Lage. — 13.25—13.55 Uhr: Goliftensendung: Berger, Raucheisen. — 14.15—15 Uhr: Beines Konzert. — 17.15—18.30 Uhr: Bolfstimliche Beisen ans Königsberg. — 18.30—19 Uhr: Der Heitspiegel. — 19.15—19.30 Uhr: Frontberichte. — 19.45—20 Uhr: Brof. Everling: "Mensch und Technis". — 20.15—21 Uhr: Ginfonische Buff und Dittersborf und Mogart, Leitung: Fris Lebrung: Brit Lebrung und Donn Schmidteller. — 21—22 Uhr: Lebrmann und Sans Echmidt-Gfferftebt. - 21-22 Uhr: Mus bem Reich ber Operette.

Deutich fand fender: 17.15-18.90 Ubr: Crobefter- und Rammermufit floffifcher Meifter. — 20.15-21 Ubr: Befannte Unterhaltungsweifen. — 21 bis 22 Ubr: "Mufit fur bid," aur Unterhaltung.



Der Rreisleiter

Donnerstag, ben 22. 3uli 1943

CBQ. Loreleiring: 20,30 Uhr Bolitifche-Leiter. Sigung im Gafthaus "Bur Lotomotive", Dogbeimer Strafe 98. Teilnahme: Camtliche Politifcen Leiter, Ortafrauenicaftaleiterin fomie bie Truppführer bet Luftidupbereiticaften. Uniform, foweit porbanden.

Ist die "Waldstraße" in Westerburg . . .?

Besuch bei der JM.-Gruppe 3/80 im schönen, frohen Sommerlager

Gleißender Schein ber Julifonne liegt aber bem wuchtig und trutig aus ben Gelfen aufftei-gendem Echlof Besterburg, mahrend über das glübende Pflafter der an feinem gube liegenden Stadt dann und wann ein ichwer beladener Ben-wagen fnarrt. Oben im Schlog jedoch, innerhalb ber mittelalterlichen Befestigungomauern, ift es angenehm fühl.

So ift es auch nicht verwunderlich, daß lautes Rinderlachen durch die Raume des Schloffes icalte: 40 Mabel der Jungmädelgruppe 8 der Baldftrage haben bier in den Raumen der Jugendherberge, die der eine Flügel des Schloffes birgt, ibre Quartiere aufgeschlagen. Grobfinn und Erholung find die Barolen für ihr Sommerlager, bas fie einmal hinausgeführt bat aus bem Baufermeer der Großftadt.

Daneben haben aber auch die Madel Stunden ber geiftigen Erbauung und weltanichaulichen Ausrichtung gefunden. Unvergestlich find die Morgenfeiern in dem großen, in gotifchem Stil errichteten Archivsaal des Schloffes, wahrend errichteten Archivsaal bes Schloffes, mabrend ibnen bie Beimabende im Glang der abendlichen Sonne auf ber Schlofterraffe in fteter Erinnerung bleiben werden. Ueberhaupt haben die Madel gerade die Schlofterraffe mit ihrem wunbervollen Bernblid auf die Goben des Beftermaldes liebgewonnen. Dier haben fie an einem Rachmittag die Rin-

bes Rindergartens gu einem bunten Beimnachmittag eingelaben und die Aleinen mit ihren Liebern und ihrem Spiel erfreut, mahrend am Abend im Areife der Ginwohner und Erholungefuchenden icone alte Bolfelieber und Ecopfungen neuer Dichter und Romponiften erflangen.

Bum Abichluß bes Lehrgange gestalteten bie Madel auf der Terraffe einen großen Abichiedeabend. Rach dem Einmarich erflang das Stamm-lied ber 3M.-Gruppe 8: "Gorft du die Bald-



ne: WZ. (Archiv) Gesunde Jugend unter der Sonne . . .

ftrag' . . . ", das bereits im vergangenen Binter auf dem großen Boltogemeinichaftsabend Begeifterung und Buftimmung bei den Biesbadenern gefunden batte. In bunter Wolge mechielten Lieder und Bolfstange mit Bodfloten- und Bichbar-monitamufit ab. Gin Borführungewettftreit gwiichen den einzelnen Schlaffälen brachte den Ab-ichluft des Abends, und es muß betont werden, daß das Märchenspiel der Stube 2 wirklich den

Breis verdient bat. Ingwifden find die Madel von der Balbftrafe wieder friich geftarft, gut erholt und braun ge-brannt in ihre Beimatftadt gurudgefebrt, mabrend andere Romeradinnen aus Biesbaden ein paar Tage ihrer Gerien im iconen Befterwald verleben bürfen.

Neues aus aller Welt

Schweres Autobusunglud in ber Glowafei. 3n Stalta bei Trentichin (Beft-Glowafei) faufte am Samstag ein mit 25 Personen besetter Autobus einen 150 Meter hohen Sang hinunter, wobei er fich überschlug und schlieftlich an eine Baumgruppe geichleubert wurde, mo er auseinanderbarft. Berfonen murden ichmer und gehn leicht verlegt. Bie burch ein Wunder ift fein Tobesopfer gu beflagen.

Bom Schwiegerfohn ermorbet? Der Schwieger. fohn bes fürglich unter verdächtigen Umftanden erichoffen aufgefundenen Goldgrabertonigs Sarrn Dates, Graf Marignn, in Raffau-Bahamas (Argentinien) ift verhaftet und ins Unterluchungsgefängnis eingeliefert worden. Er wird beschuldigt, seinen Schwiegervater erschossen zu haben, um sich in den Besty der Erbschaft von 200 Millionen Dollar zu sehn. Der Prozes gegen ihn, von dem man eine Sensation erwärtet, wird bereits in der nächten

Entwichener Buchtbausler gefaht. Die Boligei in Andernach nahm swei Saftlinge feit, die aus einem Budtbaus entwiden maren. Der eine fprang furs nach feiner Geitnahme burch bas Genfter ber Boligei.

made, fonnte jedoch nach aufregenber Jagd in furser Zeit wieder gefaßt werden. Der zweite hatte fich bereits andere Rleiber verschafft, jedoch trug er noch die Pantoffeln aus dem Zuchthaus, die ihn ver-

Gine Ratte im Blujenausichnitt. Muf bem Bochenmartt in Frantenthal (Mals) mar unter ben Rorben eines Martiftanbes eine Ratte aufgetaucht. Bei ber Berfolgung fuchte fie Rettung unter ben Roden einer Frau, wo fie fich bis au ben Armen emporarbeitete. Die Frau hatte tron ihres Geichreis die Geiftesgegenwart, das Tier feftuhalten, bis einige Manner bingugeeilt maren und die Ratte berausziehen fonnten. Bifverlegungen hat Die Frau nicht bavongetragen.

Seuidredenplage. In Rorbweft . 3ran mar. den 4800 Settar beitelltes Land durch rielige Seuidredenidwarme völlig gerftort, wie "Roa Dagligt Allebanda" berichtet. Weitere Gebiete follen bedront fein. Bur Befampfung ber Blage murbe Militar mit Glammenmerfern eingefest. Un einer Stelle murben dabei etwa 24 Tonnen Seuldreden verbrannt.

> Wann muffen wir verdunteln? 21. Juli von 22.38 bis 4.59 Uhr

Sportnachrichten

Hessen-Nassaus Sommerspielmeisterschaften

Muf ber Anlage ber BEG. 30.-Farben in Grant. furt am Main werden am Sonntag, 1. Muguft, bie Sommerfpielmeifter bes Sportgaues Deffen-Raffau etmittelt. In ben gabireichen Ansicheibungstampfen et-warben fich folgenbe Mannichaften bie Zeilnahme an den Endrunden:

Ganft ball (Danner): Lichtluftbab Granffurt. Gud (Titelverteidiger und beuticher Deifter), TB. Dffenbach/Main, Gift. Darmftabt und TB. Beglar. Ganftball (Granen): Lichtluftbab Grantfutte

Bud, IB. Rirdorf, IG. 46 Borme und IG. Griebberg. Gauftball (Manner 40 bis 50 3.): 300. Barben Frantfurt/M., RCG. 05 Maing, IG. Bad homburg und Gfe. Darmftadt.

Ganftball (Manner fiber 50 3.): Lichtluft. bad Frantfurt-Sub, IG. Bad Somburg, Boft-2G. Frantfurt/M. und IG. 46 Worms.

Rorbball (Granen): GEBag. Frantfurt/M., 9826./26. 1887 Sanau, TB. Offenbach/M. und TB.

Menlar. Bereits am Camstag, 81: Jult, finden auf ber gleichen Kampiftatte bie D3.-Gebietemeifterfchaften von Beffen-Raffan ftatt.

Frühjahrslauf der Betriebe 1943

Bieder bat eine gange Ungabl biefiger Betriebe mit gutem Erfolg an der obigen Leiftungsprüfung teils genommen. Den Betrieben murbe gur Aufgabe gestellt möglicht viele Gefolgichaftemitglieder au einem furgen Lauf, Gumnaftif und anschließendem Spiel auf den Sportplay binausguführen, um damit bie Grund. lagen für die Teilnahme an ben regelmäßigen llebungoftunden ber Betriebefportgemeinichaften au ichaffen. Dit großer Begeifterung machten alle Zeilnehmer mit, in der Ertenntnis des großen gefund. beitlichen Bertes folder Beranftaltung für ben Schaffenben.

In Rurge folgt ber zweite Zeil bes Sportappelle, ber Commerfporting, und im berft Teil brei, namlich ber Mannichaftstampf. - Die Ergebniffe bes Grubiabralaufea:

Manner: Betriebetlaffe IV: Ralle & Co. 300 B., Bluco-Metallmerfe 258 B. - Betriebeflaffe III: Raff. Lanbebbant 800 B. - Betriebeflaffe II: Dreebner Bant 300 B., Dentell & Co. 300 B., Den, Raff. Bert.-Anftalt 300 B., Druderei Ritter & Co. 300 B., Bies-babener Bant 300 B., Deutiche Bant 254 B. — Betriebstlaffe I: Emil Dees 300 P., DME.-Rlaranlagen 171 9.

Grauen: Betrieboflaffe IV: Ralle & Co. 300 9. Betriebotiaffe III: Raff. Landesbant 300 B. - Betriebstlaffe II: Bentell & Co. 300 B., Bell.-Raff. Berj.-Anftalt 300 B., Pharmag. Gabrit Rrebs & Gber 300 B., Diesbadener Banf 300 B., Gluco-Metallmerfe 296 B., Druderei Ritter & Co. 157 B. — Betriebsflaffe I: Dresduer Banf 300 B., ,CME.-Rlaranlagen 300 B. Deutiche Bant 277 B.

Sportneuigkeiten in Kürze

Mannheime Raunfportler maren bei ber Gauregatta von Delfen-Raffan in Maing befonders erfolgreich. Gie tonnten alle fieben Starte flegreich gestalten. Altmeifter Delmut Roller (Mannheimer AG.) gewann den Rajaf. Giner und gufammen mit Loreng auch ben Rajaf. 3meier jedesmal por der Maing-Rafteler Ri.

Jolef Beffelmann (Roln), ber Europa-Bogmeifter Mittelgewicht, murde nicht nur von bem Grangofen Eduard Tenet, fonbern neuerdings auch von bem jest in Ginnland lebenden Gften Raabit, ber auch icon einmal Europameifter mar, um den Titel gefordert.

Mein innigstgellebter Mann Leutnant u. stellv. Batterie-führer in e. Panzer-Art.-Regt.

Curt Helmes

Inhaber des Eisernen Kreuzes 1. u. 2. Kl., sowie des Panzer-Sturmebz. ist am 6. Juli 1943 bei den schweren Kampfen im Osten an der Spitze seiner Batterle auf dem Felde der Ehre gefallen. Ich gab dem Vater-lend mein Liebstes und mein ganzes Glück.

In tiefer Trauer: Hildegard Helmes, geb. Kampf, und alle Angehörige

Wiesbaden (Seerobenstraße 3), den 19. Juli 1943.

Am 15. Juli 1945 nahm Golt der Allmächtige nach kurzem schwerem Leiden, nach vollendetem 78. Le-bensjahre, seinen treuen Diener, unseren lieben Getten, Vater, Groß-Schwiegerveter, Schweger vater, Sch und Onkel

Rudolf Manger

Im Namen der trauernden Hin-terbilebenen: Sephie Manger, mach langem schwerem Leiden geb. Langenberg zu sich in die Ewigkeit.

Wiesbaden (Dotzheimer Straße 43) Die Beerdigung fand auf Wunsch des Entschlafenen in aller Stille in Oberneisen statt

Am 20. Juli 1943 entschlief naci kurzem schwerem leiden meint liebe Frau, unsere gute, unvergeñ liche, treusorgende Mutter, Schwie germutter, Oma, Schwester, Schwa-gerin und Tante

Frau Dorothea Krämer

geb. Risch

im 67. Lebensjahre, ihr Leben wer Liebe und Aufopferung für die Ihren. Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.

in tiefer Trauer: Christian Krämer / Minna Etz, geb. Krämer / Ketharina Krämer Wwe., geb. Hühn / Karl Krämer / Johanna Henke, geb. Krämer / Obergefr. Christian Krämer, z. Z. im Folde / Irmgard Heep, geborene Krämer / nebst Hoep, geborene Krämer / nebst Schwiegertöchtern, Schwieger-söhnen und Enkelkindern / sowie alle Angehörige

Wiesbaden (Adlerstr. 51), den 21.

Beerdigung: Donnerstag, 22. Juli, 8.45 Uhr. von der Trauerhalle der 5.45 Uhr, von der Trauerhalle de alten Friedhofs aus auf den Nord friedhof

Am 19. Juli 1943 entschilef plötzlich ach kurzem schwerem Leider neine liebe Frau, unsere treu orgende Mutti, unsere liebr sorgende Schwiege viegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Martha Margaretha Wich

geb. Hinderschied m Alter von 38 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen: Hans Wich und Kinder Hans und Gisels nebst ellen Angehörigen Wiesbaden (Eberbacher Str. 3), de 21. Juli 1943

Beerdigung: Donnerstag, 14.15 Uhr auf dem Südfriedhof

Bestattungsanstalt Georg Bleichstraße 41, Anruf 22451

Nach langem Leiden verschied am 18. Juli 1943 unser lieber Vater, Großvater und Schwiegervater

Herr Franz Mühling

m Alter von 79 Jahren. in tiefer Trauer: Frau With. Müh-ling und Kinder sowie alle An-gehörige und Enkelkinder W.-Rambach, 21. Juli 1943 Beerdigung: Donnerstag, 22. Juli, 14.30 Uhr, Rambacher Friedhof

Nach langem schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden ver-schied am 19. Juli 1943 meine innigstgeliebte, treusorgende Frau, unsere liebe Schwester,Tante u. Schwägerin

Frau Pauline Hoffmann

geb. Linke m Alter von 66 Jahren. In stiller Trauer: Max Hoffmann und alle Angehörige Wiesbaden (Karlstraße 37) Die Einäscherung findet am Don-nerstag, 22. Juli, 10 Uhr, statt

Grete Richter

In tiefer Trayer: Frau Maria Richter Einäscherung: Donnerstag, 22. Juli, 11 Uhr, auf dem Südfriedhof Auch wir bewahren der lieben ollegin ein ehrendes Das Chorpersonal des Deutschen Theaters Wiesbaden

Familienanzeigen

Die Geburt ihres zweiten Sohnes Heinz Die tmar zeigen an: Dr. Dietrich Ahrens und Frau Kläre, geb. Schmitz. Potsdam, den 13. Juli 1943 annelore. Unser Hansloachim bekommen. In dankbarer Freude: Johanna Posten, z. Z. Josefshospital, Hans Posten, z. Z. Wehrmacht r s u l a. Unser Junea

Johanna Posten, z. Z. Josefshospital, Hans Posten, z. Z. Wehrmacht

I's ul a. Unser Jürgen hat sein erwünschtes Schwesterchen bekommen.
In dankbarer Froude: Ottille Poths,
geb. Nobhuth, W. Biebrich, Burgg. 1.
Z. Z. Josefshospital, Wilhelm Poths,
z. Z. Josefshospital, Wilhelm Poths,
z. Z. Wehrmacht

Trouge being stand of Jagdhouse unweil Wissbadens. Zuschriffen unter L. 409 WZ.

Messmeisterstelle gesuch Zuschriffen unter L. 409 WZ.

Amilingerin in Stenogeb. Nobhuth, W. Biebrich, Burgg. 1.
L. 405 WZ.

Amilingerin in Stenogeb. Nobhuth, W. Biebrich, Burgg. 1.
L. 405 WZ.

Amilingerin in Stenogeb. Nobhuth, W. Biebrich, Burgg. 1.
L. 405 WZ.

Amilingerin in Stenogeb. Nobhuth, W. Biebrich, Burgg. 1.
L. 405 WZ.

Amilingerin in Stenogeb. Nobhuth, W. Biebrich, Burgg. 1.
L. 405 WZ.

Amilingerin in Stenogeb. Nobhuth, W. Biebrich, Burgg. 1.
L. 405 WZ.

Amilingerin in Stenogeb. Nobhuth, W. Biebrich, Burgg. 1.
L. 405 WZ.

Amilingerin in Stenogeb. Nobhuth, W. Biebrich, Burgg. 1.
L. 405 WZ.

Amilingerin in Stenografie und Schreibmachine until Stell.

Angebote 1.2885

Amg. H. 603 WZ.

Ang. H. 6004 WZ.

Gestr. Sommerki. S. Damennesilever.

Verkäufe

Gestr. Sommerki. S. Damennesilever. Hans Posten, 2. Z. wentmecht
Ur su I a. Unser Jürgen hat sein erwünschtes Schwesterchen bekommen.
In dankbarer Fraude: Ottille Poths,
geb. Nebhuth, W-Biebrich, Burgg. 1,
z. Z. Josefshospital, Wilhelm Poths,
Z. Wentmark!

ratscher, Schirmstr., Ellen Fatscher, geb. Nieser. Wiesbaden, 21. Juli 1943, Dotzheimer Str. 19 u. Westendstr. 15. Kircht, Trauung: Mittwoch, 14.30 Uhr, Bonifatiuskirchą

Stellenangebote

Schuhmacher sofort gesucht. Schuh-Kuhn, Bielchstfaße 11

Frauen für alle Haus- und Küchen-arbeiten in der Zeit von 7--16 Uhr oder v. 18--22 Uhr gesucht. "Mutter Engel", Langgasse 52

Frauen zum Kartoffelschälen und Ge-müseputzen sofort gesucht, "Mutter Kl. eint. möbl. 1-Engel", Langgesse 52 Obstetlieder I. halbe Küchenfragen sowie zu verm. Effviller zu verm. E

ber, nicht unter 25
J., 2mal wöchentlich
gesuche
J., 2mal wöchentlich
gesu

Stellengesuche

Ig. Kaufmann, ziel-strebig, en selbst. Arbeiten gewöhnt, bes. im Rechnungs-

Hausmeisterehepaar.

Wohnungsangebote

Stütze, gowissenhall 1-Zimmerwohnung f. Behördenangestellter Fräulela, berufstätig, und sälbständig, in set, ges. v. berufstätig, sucht ab sof. möbl. zild, sucht guf haush, ges. Angebote H. 720 WZ.

Oranienstr. 19

Behördenangestellter Fräulela, berufstätig, und ab sof. möbl. Zimmer in gutem Hause für gutem Hause für

| Seed sales | See

Senstr. 7, Tel. 24990

Senstr. 9, Tel. 24990

Putstrau gesucht. 7, II. Telefon 24965

Telefon 24965

Thelia-Thealer

Statt. Telefon 24966

Thelia-Thealer

Telefon 24966

T

bes. im Rechnungweren erfahrt, sucht
Stellung in Wiesbeden oder Umgehung. Zuschriffen u.
L 416 WZ.

Ceboten 3-Z-W. m.
Etagenh. im Södviert. Oes. 4Z-W.

Frew sucht 3 bis 4 Stunden tägl, Be-schäftigung, Ange-bote L 2884 WZ. Friel, sucht für S b. 6 Stund, tägt. Be-schäftigung. Ange-bote L 2883 WZ.

Wohnungs-

Zim.-W. im Pert.
zu teusch. gesucht.
Ang. H 721 WZ.
Geboten 3-Z.-W. m
Elegenh. im Südviert. Ges. 4-Z.-W.
mit Heitz, auch in
Villa, nicht lenenstedt. Ang. H 681
an WZ.

and The feut.

breun, Gröbe 46, Gr. 44, auch gröh,
schlank, mittl. Fig.
zu kaufen gesucht. Angebote
in Villa, nicht lenenstedt. Ang. H 681
an WZ.

and The feut. zuverläss, in allen vorkommenden Ar-beiten bewondert, sucht Stellung in gt. Mans.) mit Bed u. Vantralheizung in

ellen Bequemilich-keiten in ruhiger, freier Lege v. Leip-rig, Garten m. alf. Baumbestand, geg. gleiche Wohn, in Wisch v. taus in Wiesb. zu fauschen dierch J. Chr. Glück-lich, Immobilien, Wiesbeden, Kaiser-Friedrich-Platz 3,

Zimmergesuche

Kielderschränke, Büfott, Waschtische, Vertikos, Sofas, Chaiselongues, Ma-tratzen, Deckbetten, Portleren, Ge-schirr, Haushaltungsgegenst., Wohn-u-Schlafz, ges. Heesen, Bleichstr. 36 J-Zimmer-Wehnung, schön, sonn., zwei Balk, e. Mans. im 3 5t., geg. 4—5-Zim.-W. im Pert. zu fausch, neuen ber den benenubr) dringend ges. Angebote unter 1 5044 WZ. Elimmachgläser. Gefannt den benenubri dringend ges.

an WZ.

3 grote Zim. (evil., Mans.) mit Bed u. Zentralheizung in Wiesboden gegen 2—3 sonnige Zimmer und Kork. Ausgehhose, lenge, für Heer, Gr. 180, g erh., t. m. Sohn ges. Fluck, Rhein-straße 80.

Oestr. Sommerki.15.-., Damenpullover,
bil. lose Jacke (Gr.
44) 10.-., schw. s.
Packe (Gr. 46) 10.-.
placke (Gr. 46) 10.-.
bil. Strohhut, igdl.
F., 16.-., bil. Hrn.-.
Schuhe (Größe 39)
16.50, led. Wesdertesche, (31 X22)
15.-., Zeitmesser (f.
Höhenm. i. Lederelui 20.-., 3 Kopthörer & J.-., Rudehörer & J.-., Rudeleder (Gr.
10. 14. Jung., 18. J

Höhenm. I. Leder-etui 20.-, 3 Kopt-hörer & 3.-, Ruck-sack 15.-, elles gut-eth., zu vk. Adel-heldstr. 17, Oth. Pt. 40/42, gut erhalten, 25.—, zu verkauf. Herrenmühlgesse 3, 1 1. lks. Kinderwagen -

Mafraize zu verk.
Mafraize zu verk.
Preis 25.—. Zuschr.
H 199 WZ.
Kinderwagen, g. erLit w. Mafr. u.
L 2897 WZ.

gud
in
Lagerraum rum Untertlellen f. kompt.
Aug.
WZ.
Jammenvohng. In
Weisbaden, a. liebsten in Verort gesucht. Angebote u.
L. 2075 WZ.
Angeb. L. 415 WZ.
Angeb. L. 415 WZ.
Angeb. L. 415 WZ. Verschiedenes Beteitigung v. Fuhpflegepraxis für genz oder euch für begrenzte Zeit. Angeb. L 415 WZ.

größ, in schöner Gegend zu knulen ges. Ang. H191 WZ. Lebensmittelgeschäft in Wiesbeden und Umgegend zu kauf.

mach! Aenderung.? Trockener Raum od.
Dr. Bauer, KaiserFriedrich-Ring 58, Von Schulhen sofest
Von Schulhen sofest

Wer mint Lalenhel-

Gerage zu vermiel.
Bertramsir. 7, Teleion 24602
bahnseitig, gut gelegen, gas. Auch in
der Umoeg. Ang.
ler, Maurifilussir. 9 L 357 WZ.

arbeidet für junge benraum sofort ge-Berufstätige, die n. hier versetzt word. L 2838 WZ.

Dr. Bauer, KeiserDr. Bauer, KeiserFriedrich-Ring 58,
Telefon 22921
Wer alth Lelenthel
ferinnen Taschel Zuschrift. L 2864 WZ. Kindersandale, well,

Immobilien

Geschäfts-

ankäufe

umsatzes v. Miete unter H 719 WZ.

Geschäfts-

räume

Miete

Gartengrundstück,

Unterricht

zu keulen gesucht. Angeb. H 740 WZ. Ausgehhose, lange, Wilhelminenstr. 12. Unterricht täglich Rückgabe geg. lohn., da Ande ebzug. b. Her Adolfsalles 26. Wer gibt meinem Wer erteilt 10jahr. Wolljacke, dkibl. Kind Akkordson- Jungen Nachhille in Freiteg Oranien Aind Akkerdeon- Jungen Nedhille in unterricht? Zuschr. deutsch. Angebote H 724 WZ. H 741 WZ. Freileg Orenien-strahe-Schwelbacher Strahe-Michelsberg-Langgesse-Kaiser-Friedr.-Bad verl. G. Bel. abz. Watzen-berg, Galifeistr. 19.

Tiermarkt Verloren

Ziege, 2X gelammi, Aktenmappe. Inhalt: 3 Ltr. Milds geb., 1 Stativ, Schlüssel 4 Staliv, Schlüssel Gold, Armana.

u. Zigaretten, am Sonnfag trüb, 13. 7.

19. Juli geg. 21.30 verforen. Der ehr Finder wird geb Adresse av Adresse av Adresse av 3 Ltr. Milch geb., zu verk. Urbansky, Weben i. T., Adolf-hiller-Str.62, nach 18 19. Juli geg.
Uhr, Omerbuilinie 5
licgengelass. Oeg.
Belohnung abrug.
Zigaretten können
behalfen werden.
Wolf, Zielenring 13.
3. Slock

Ein guter Wachthund

1. Schweinemästerei
ges. Ernährungshilfswerk, Luisenstrahe 3. Schäferhund, wechtam v. folgsam, v.
Tierliebheb, z. kaufgesucht: Angebote
t. 344 WZ.

Jg. Langhsardsckel
mit Stammbaum od

mit Stammbaum od. Drahlhaarfox ge-sucht, Angebote u. L 391 WZ.

Junge Hasen zu vk. 19-20 Uhr. Annecke, Aarstraĥo 46

Strickjacke, breun, a Freitag, 16. Juli, zw. 13 u. 14 Uhr, v. d. Waldstr. bis verl. Wielandstr. verlor. Abzugeb. geg. Bel. Zang, Aradistr. 4
Scriptische mit Inh. gefunden. Abzugeb. Jeger, Röder-strahe II., Part.

Zugelaufen

Damenschirm em Herrengeldbörse m.

14. Juli, 10.20 Uhr, Halt gelunden.

Haltest, L.2, Dietenmühle hängen gel.

Koch, Loreleiring 11 Geg. Bel. Fundbüro Part., bei H. Schön.

Kurhaus - Theater

Damenarmbanduhr,

der u. Rücknei

de Brêrog ersetzt w. muh. Tel. 61708. w. muh. Tel. 61701 Menges, Biebrid Kirdhstrehe 5,

Zigarettenetul, siib

ger. A. B., verlor. De feures Andenk. Wiederbringer gufe Belohn. Beuerbsch, Herrngartenstr. 7.

rechte, verloren a. d. Wege Seeroben-straße-Bismardzing. O. Bel. abzug. Blu-cherstr. 5, H. P. Iks.

Türkisnadel am 18. Juli I. d. Adolis-

alles verl., arbitte

Schlüssel Gold, Armbanduhr e.

Autoreilen m. Felge verloren. Gegen Belohnung abzu-pehan h. Christian Dr. Julius Maurer verloren. Gegen
Belohnung abzugeben b. Christian
Enders, Wingebech
im Taunus, Telefon
Weben 109.

Weben 109.

Kenzertz 20 Uhr: Konzert, Leltung:
Dr. Julius Maurer
geben b. Christian
Br innenkelonnade. 11.30 Uhr: Konzert
Filmtheater

* Jugendliche zugelassen ** Jugendliche von 14-18 Jahre zugel. Walhalfa: "Zum Leben verurtelit", 15, 17.20, 20 Uhr.

verg. (Oliederarm-band) am Semslag Richtung Lutian-, Wilhelm-, Keiser-strahe, Bahnhol ver-loren, Wiederbrin-Thalia: "Maske in Blau". 15.30, 17.45, 20 Uhr. ger g. Bel. Luisen-ifr. 3, Iff., b. Haupt. Ufa-Palast: "Germanin". 15, 17.30 und

Wagendelstel, ger.
A Schäler, Berlin
Nr. 138, verl. gegengen. Abzug. g.
Bel. b. A. Beck, W.Biebrich, Tel. 60042

Apollo: "Polizeiinspektor Vergas".

gerucht, Angeb. u. Biebrich, Tel. 60062 Angebe d. Waren- Lederbeufelchen, br., Apollo: "Polizelinspektor Vergas". 15.30, 17.45, 20 Uhr

is 30, 17.45, 20 Uhr

Taschentud u.
55.0.— RM. Inh. am
19. Juli abends auf
dem Weg Waldstraße nach Bisbrich von Lehrling
verloren. Bilte uhrf.
Finder u. Rüchnah.

Olympia: "Die Frau am Abgr
Phildre u. Rüchnah. Astoria: "Kopf hoch, Johannes", * Olympia: "Die Frau am Abgrund" Park-Lichts Park-Lichtspiele Wsb.-Blebrich: "Die Frau am Schoidewege". 15 u. 20 Uhr

Römer - Lichtspiele Wiesb.-Dotzheim: "Unter Ausschluß der Oeffentlich-keit" Kurhaus-Lichtspiele Bad Schwalbach. "Falschmünzer"

Gaststätten

Bauernschänke, Kleine Schwalbacher Streße 8. Mittag- und Abendessen. Mittwoch, Samstag und Soentag musikalische Unterhaltung

Versteigerungen

Donnerstag, 22. Juli, 9.30 Uhr begin-Dennerstag, 22. Juli, 9.30 Uhr beginnend, in meinen Versteigerungsräumen, Taunusstr. 33:35, zu Wiesbeden, aus arischem Besitz freiwillig gegen Barzahlung: Empire-Vitrine, Schränke, Standuhr, eis Betten, Waschkomm., Nachtlische, Chaiselongue, Polstersessel, Schreibessel, Kleinmöbel, Smyrnateppich, Gemälde, Bilder, gr. Gobelin, gemalte Paravents, Kunstu. Dekorationsgegenstände, Hirschgeweihe, Wanduhr, Koffer, Schließkorb, Gebrauchsgegenstände usw. Besichtigung 1 Stunde vor Beginn der Versteig. Auktionshaus Alfred Helfrich, Wiesbeden, Taunusstr. 33:35. Telefon 22941

Zwei Tage Mobiliarversteigerung. Am Donnersteg, 22. und Freitag, 23. Juli, jeweils von 9 bis 14 Uhr, versteigereich in meinem Versteigerungslokal in Wiesbaden, Schillerplatz 2. aus nichtarischem Besitz freiwillig gegen bar: Klevier, Büfelt, Standuhr, Leder-sofas, Couche, Polstersossel, Schlaf-zimmernichal. sofas, Couche, Polstersessel, Schlet-zimmermöbel, Wohnzimmermöbel, Kleider- und Wäscheschränke, Büremöbel, Korb-möbel Stühle, Küchenmöbel, eine große Partie Hausrat u viele andere hier nicht genennte Gegenstände. Besichtigung nur vor Beglinn der Auktion. Karl Hecker, Auktionator u. Taxator, Wiesbaden, Schillerplatz 2. Tolefon 22065

Geschäftsempfehlungen

Klein, Bauhandwerksbetriebe können Anschluß finden an Baugesellschaft zur Ausführung größerer Bauaufträge bei Wahrung ihrer Selbständigkeit. Angebote unter H 160 WZ.